# Carl Schmid

## Köstritz

in Thüringen (Reuß j. L.)

# Rosen- und Formobst-Schulen

## Haupt-Preisverzeichnis

SIEGFRIED GERLACH
ROSEN - OBSTBAUMSCHULE
NADEL-ZIERGEHÖLZE
09573 HENNERSDORF
Telefon: (037291) 20465

European Nursery Catalogues

**A virtual collection project by:**
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
**Paper version of this catalogue hold by:**
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
**Digital version sponsored by:**
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

**Mit dem Erscheinen dieses neuen Verzeichnisses verlieren alle früheren ihre Gültigkeit.**
Jeder Käufer erkennt bei Erteilung des Auftrages nachstehende
——— Bedingungen als für ihn rechtlich bindend an. ———

# Verkaufs-Bedingungen.

Die **Versendung** meiner Rosen und Obstbäume aus dem freien Lande geschieht von Mitte Oktober bis Anfang Mai.

Die **Verpackung** wird zum **Selbstkostenpreis** berechnet und aufs beste, gewöhnlich in Moos und Stroh, dem Transport sowie der Jahreszeit angemessen ausgeführt, so dass ein Schaden dieserhalb nicht leicht vorkommen kann.

Meine sämtlichen Rosensorten sind niedrig abgebbar und auf Rosa canina veredelt, da diese Veredlungsart die beste ist, die Pflanzen sind weniger empfindlich, geben ein besseres Wachstum, gedeihen in allen Bodenarten und sind den wurzelechten in jeder Weise vorzuziehen.

Da nicht alle Rosenarten auf hochstämmigen Bäumchen gedeihen, so vermehre ich nur die schönsten, reichblühendsten und gute Kronen bildenden Sorten.

**Alle Pflanzen von Rosen und Obstbäumen,** ob hochstämmig oder niedrig veredelt, kommen nur **in tadelloser Ware** mit schönen Kronen und Wurzeln zum Versand.

Da mitunter viel verlangte Sorten oft vergriffen sein können, so empfiehlt es sich, eine Ergänzungsliste für etwa fehlende Sorten beizufügen.

Denjenigen Rosenliebhabern, welche nicht Kenner sind und mir die Auswahl überlassen wollen, versichere ich eine Zusammenstellung der schönsten und reichblühendsten Sorten.

**Bürgschaft.** Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich, wie dies in der Natur des Baumschulgeschäftes liegt, jede weiteren Ansprüche ab. — Da die Pflanzungen meiner Aufsicht und Pflege entzogen sind, kann ich eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen.

Die **Preise** verstehen sich in deutscher Reichswährung: 1 Mark = 100 Pfennige. Ausländische Werte zum Tageskurs.

Die Rosenfreunde, welche mich mit ihren **Aufträgen** beehren, werden um recht **deutliche** Angabe des **Namens** und **Wohnortes,** der nächsten **Post-** oder **Eisenbahnstation** sowie der Art des Transportes gebeten.

**Briefe und Gelder** erbitte franko ohne jeden Abzug.

Alle **Aufträge** werden, wenn nichts anderes vorher vereinbart, nur gegen **Nachnahme** versandt. Dafür ist aber mein Geschäftsprinzip, mit nur reeller und guter Ware zu dienen, so dass ich überzeugt bin, stets die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Alle **Sendungen** gehen auf Rechnung und Gefahr der Besteller und werden Reklamationen berücksichtigt, wenn dieselben sofort nach dem Empfang der Ware erfolgen.

Wegen **Verzögerungen** oder sonstiger Vorkommnisse während des Transportes wolle man sich gefälligst an die betreffende Empfangsstation wenden.

Alle Aufträge werden möglichst schnell nach Eingang ausgeführt, jedoch müssen es die Witterungsverhältnisse gestatten.

Versand nach dem Auslande findet ungehindert statt.

**Zahlungs- und Erfüllungsort ist Köstritz.**

Um gütige Mitteilung meiner Verzeichnisse an Bekannte und Liebhaber oder um Angabe von deren Adressen wird höflichst gebeten. Diejenigen, welche Aufträge für mich sammeln, erhalten je nach der Höhe des Betrages ihres Auftrages entsprechende Rosenpflanzen gratis.

Um etwaige **Irrtümer** zu vermeiden, möchte ich ganz besonders alle Rosenfreundinnen und -Freunde, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, bitten, Briefe und Gelder mit **meiner vollständigen Adresse**

**Carl Schmid, Rosen- und Formobstzüchter, Köstritz (Reuss j. L.)**

zu versehen.

# Auszeichnungen.

**1897 Ehrenpreis** des landwirtschaftlichen Zentralvereins von Reuss j. L. für vorzügliche Leistung in der Obstbaumzucht.
**1898 Ehrenpreis** des Landesvereins für Obst- und Gartenbau im Herzogtum Gotha auf der Rosen- und Beerenobst-Ausstellung deutscher Rosenfreunde.
**1898 Ehrendiplom** vom Obst- und Gartenbau-Verein Eisenberg (S.-A.) für korrekt gezogene Obstbäume.
**1898 Ehrendiplom** von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen auf der Obstausstellung zu Rehmsdorf für vorzügliche Leistung in der Obstbaumzucht.
**1901 Silberne Staatsmedaille** des Gartenbauvereins zu Gera (Reuss j. L.) für ein Sortiment Rosen inkl. Neuheiten.
**1901 Ehrenpreis und goldene Medaille** des Gartenbauvereins zu Gera (Reuss j. L.) für hochstätmmige und niedrige Rosen.
**1901 Ehrenpreis und goldene Medaille** des Gartenbauvereins zu Gera (Reuss j. L.) für hochstämmige und Formobst-Bäume.
**1901 Bronzene Medaille** des Gartenbauvereins zu Gera (Reuss j. L.) für hochstämmiges und niedriges Beerenobst.
**1901 Grosse silberne Medaille** des Gartenbauvereins Coburg für die schönsten Teehybriden.
**1901 Grosse silberne Medaille** des Gartenbauvereins Coburg für die schönsten Neuheiten, welche seit 1893 im Handel sind.
**1901 Grosse bronzene Medaille** des Gartenbauvereins Coburg für die schönsten weissen Rosen.
**1901 Ehrendiplom** des Vereins deutscher Rosenfreunde für die schönsten gelben Rosen
**1903 Ehrenpreis** des Landrats von Sangerhausen für die schönsten Tee-Rosen.
**1903 Ehrenpreis** des Kreises Sangerhausen für die schönsten Tee-Hybriden-Rosen.
**1903 Ehrenpreis** der Stadt Sangerhausen für die besten Remontant-Rosen.
**1903 Grosse silberne Medaille** des Vereins deutscher Rosenfreunde für Hochstämme und niedere Gruppen-Rosen ausgepflanzt.
**1906 Ehrenpreis** des Vereins deutscher Rosenfreunde in M.-Gladbach für Gesamtleistung in der Rosenzucht.
**1906 Grosse silberne Medaille** des Vereins deutscher Rosenfreunde in M.-Gladbach für die besten Tee-Rosen.
**1906 Grosse silberne Vereins-Medaille** des Vereins deutscher Rosenfreunde in M.-Gladbach für die besten Tee-Hybriden-Rosen.
**1906 Grosse bronzene Vereins-Medaille** des Vereins deutscher Rosenfreunde in M.-Gladbach für die schönste Sammlung Rosen in Sorten.
**1906 Ehrendiplom** des Vereins deutscher Rosenfreunde in M.-Gladbach für die besten Remontant-Rosen.
**1906 Bronzene Staatsmedaille** auf der Landes-Obst-Ausstellung für Reuss j. L. für Gesamtleistung in der Obstbaumzucht.
**1906 Ehrenpreis** des landwirtschaftlichen Zentralvereins von Reuss j. L. für das Normal-Sortiment für Reuss j. L.
**1906 Grosse silberne Medaille** auf der Landes-Obst-Ausstellung für Reuss j. L. für hochstämmiges und niedriges Beerenobst.
**1908 Bronzene Medaille** auf der Rosen-Ausstellung Leipzig für die besten Tee-Hybriden-Rosen.
**1908 Silberne Staatsmedaille** auf der Landes-Obstausstellung für Reuss j. L. in Gera für Gesamtleistung in Obstbaum- und Rosenzucht.
**1909 Grosse silberne Vereinsmedaille** auf der Rosen-Ausstellung des Vereins deutssher Rosenfreunde in Sangerhausen.
**1910** Rosen-Ausstellung Liegnitz. 25jähriges Jubiläum des Vereins deutscher Rosenfreunde.
**1910 Grosse Staatsmedaille** des Königreichs Preussen auf der allgemeinen deutschen Neuheiten-Schau in Rudolstadt in Thür., für Rosen-Neuheiten eigener Zucht.
**1910 Ehrenpreis** des Herrn Regierungspräsidenten Freih. von Seherr-Thoss.
**1910 Ehrenpreis** des Gartenbau-Vereins Reichenbach und Umgegend. **1 grosse silberne Medaille.**
**1910 Ehrenpreis** vom Verschönerungs-Verein Sangerhausen für die schönste Sammlung Teerosen.
**1910 Grosse silberne Medaille** des Vereins deutscher Rosenfreunde für die schönste Sammlung Rosen in 50 Sorten aller Gattungen.
**1913 Silberne Medaille** der Rosen- und Gartenbau-Ausstellung Forst i. Lausitz.
**1913 2 Ehrenpreise** der Stadt Breslau, Jahrhundertfeier und Grosse Gartenbau-Ausstellung, Breslau 1913, Mai bis Oktober, für Rosen-Neuheiten vom Jahrgang 1909-1912.
**1914 Ehrenpreis** der Altonaer Jubiläums-Ausstellung.

*Der Ordnung halber möchte ich Ihnen heute wissen lassen, dass die von mir im September bestellten Rosen gut angekommen sind, sie sahen recht gesund aus und hoffe ich, dass sie gut hier fortkommen.*

*Im nächsten Jahre werde ich Ihnen mitteilen, ob sie das hiesige Klima vertragen, was Sie sicherlich interessieren wird, da sie nach Japan wohl noch keine Rosen verschickt haben.* *Hochachtungsvoll*

*Yokohama, 5. Januar 1914.* *A. Sch.*

# *Zur gefl. Beachtung.*

▽ ▽ ▽

*Meine Baumschulen sind nicht arrondiert, und ist der mir hierdurch ermöglichte beständige Wechsel hauptsächlich die Ursache, weshalb meine Baumschulenbestände auf mittelmässigem Boden* ***auch ohne Düngung*** *so vortrefflich glatt, gesund und kräftig wachsen und nach der Verpflanzung in allen Gegenden und Lagen sehr gut gedeihen.*

*Meine Obstbäume sind in ganz freier rauher Lage, 240 m über Seehöhe, auf trockenem, sandigem Lehmboden gezogen. Die Bewurzelung aller Bäume ist daher eine vorzügliche, das Holz ist vollkommen ausgereift und abgehärtet und sind meine Bäume infolgedessen gegen alle Verhältnisse sehr widerstandsfähig, weshalb ihr Anwachsen und Gedeihen selbst in ungünstigen Lagen und Bodenarten völlig gesichert ist, durch welche Vorzüge meine Bäume überall, wo sie schon bekannt, immer gern gekauft und bevorzugt werden. Sollte trotzdem ein etwaiges Nichtanwachsen oder Nichtgedeihen einmal bei meinen Bäumen zu verzeichnen sein, so ist dies lediglich auf ungünstige Witterungseinflüsse, ungünstigen Stand, oft aber auch auf unrichtige Behandlung und dergl. zurückzuführen und bin ich in solchen Fällen gern bereit, mit Rat und Tat beizustehen.*

*Bei Bestellung genügt die Angabe der betreffenden Nummer. Ich bitte deshalb den Katalog aufzubewahren, da ohnehin mehrere Baumgattungen nur mit Nummern zum Versand kommen, welche schon bei der Veredlung damit versehen werden.*

*Der Empfang einer jeden Bestellung wird* ***sofort*** *durch eine Karte angezeigt, und kann man sich dann auf* ***rechtzeitige Lieferung*** *verlassen. Die Aufträge werden meist der Reihe nach, wie sie einlaufen, expediert, es ist daher* ***frühzeitige*** *Bestellung sehr zu empfehlen. Bei Frühjahrsbestellungen wolle man, wenn auch eine Sendung nicht sogleich eintrifft, sich etwas gedulden, denn es lassen sich die bis Frühjahr zusammengehäuften Bestellungen nicht auf einmal erledigen. Durch die rauhe Lage meiner Baumschulen und die damit verbundene spätere Vegetation habe ich ohnehin eine sehr lange Versandzeit.*

*Oftmals aber ist die Versandzeit im Frühjahr nur sehr kurz, daher bitte ich besonders, grössere Bestellungen möglichst im Herbste zu machen, zudem die Herbstpflanzung auf trockenen Bodenarten besonders zu empfehlen ist, aber leider immer noch nicht genügend angewandt wird; zu empfehlen ist indessen immer, die anzupflanzenden Bäume sich schon im Herbst schicken zu lassen, dieselben gut einzuschlagen, um sie zur passenden Zeit zum Pflanzen bereit zu haben.*

*Der Vorrat von Obstbäumen ist derart gross, dass bei frühzeitiger Bestellung auch die umfangreichsten Aufträge ausgeführt werden können.*

*Falls einige Preise etwas höher erscheinen sollten, als die solider Konkurrenz, so ist dieser Preisunterschied lediglich in einer besseren Qualität zu suchen, denn gute Ware kann und wird niemand zu Schleuderpreisen geben. Ich bitte jedoch in solchen Fällen um Mitteilungen, und werde ich, wenn irgend möglich, meine Preise danach anpassen.*

*Es wird mir zur Freude gereichen, wenn recht viele meiner geehrten Geschäftsfreunde mich mit ihrem Besuche beehren, um meine Kulturen in Augenschein zu nehmen.*

*Für das mir bisher in so hohem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, wird es mein Bestreben sein, mich dessen auch in Zukunft würdig zu erweisen.*

# Winke über Rosenkultur.

**Ankunft der Sendungen.** Das **Auspacken** soll sogleich nach Empfang geschehen, wenn jedoch die Sendung bei **starkem Frostwetter eintrifft,** soll der Ballen, Korb oder die Kiste **unausgepackt frostfrei** im Keller, Stall oder sonst erst mässig erwärmten Raum erst auftaueu. Da die Pflanzen stets gut verpackt von hier abgesandt werden, können sie, ohne Schaden zu leiden, 4 bis 6 Wochen in einem solchen Raume ruhig stehen bleiben.

Das Auspacken geschehe stets in geschützten Räumen, **ohne** Zug und Frost, nicht an zu sonnigen Stellen. Sogleich nach dem Auspacken überspritzte man die Pflanze gut und bedecke sie mit Säcken, Moos oder dergl., bis sie eingepflanzt oder eingeschlagen werden. Sehr zu empfehlen ist, die Wurzeln der Pflanzen sogleich in einen **steifen Lehmbrei zu tauchen,** wodurch ein schnelles Austrocknen verhütet wird.

**Reklamationen.** Treffen Sendungen **verletzt** oder **zu spät abgeliefert** ein, so wende man sich sofort an die **Beförderungsanstalt** (Eisenbahn, Post usw.) mit der **Reklamation.** Ist der Schaden nicht zu gross, d. h. sind die Pflanzen nicht zu sehr ausgetrocknet, so öffne man die Verpackung, lege die Pflanzen 3 bis 4 Stunden ganz in Wasser und dann grabe man sie flach in die Erde ein, übergiesse das Ganze tüchtig und lasse sie 3—4 Tage so liegen; meistens erholen sich die Pflanzen dann gänzlich.

**Erde.** Der den Rosen am meisten zusagende **Boden** ist ein tiefgründiger Lehmboden, gut gedüngt, tief (60—80 cm) gelockert, wenn zu nass, ist er zu entwässern. Ist der Boden tonig, soll Pferdemist, Sand, Lauberde und gebrannte Erde beigemengt werden. Sandboden mische man Rasenerde, Kuhdünger, Lehm, Kalk und dergleichen bei. Der **Standort** sei geschützt, nicht zugig, doch luftig und von Bäumen nicht so sehr beengt. Eine südöstliche oder südwestliche Lage ist am besten. **Morgensonne** ist am vorteilhaftesten für Rosen.

**Zeit der Pflanzung.** Von Mitte Oktober bis Ende November sollte Herbstpflanzung geschehen, bei gutem Wetter in südlicher Gegend (West- und Mitteldeutschland) auch noch im Dezember. Im Frühjahr von Mitte Februar bis Ende April; zuweilen gelingen Rosenpflanzungen auch später noch sehr gut, besonders im Norden.

**Pflege.** Zu **tiefes** Pflanzen ist zu vermeiden. **Niedere, wurzelechte** Rosen können 3 cm tiefer, **Hochstämme** nur so tief, als sie gestanden hatten, niedrig **veredelte** Rosen sollen ebenfalls 3 cm tief mit der Veredlungsstelle in den Boden kommen. Die Wurzeln sollen sorgfältig auseinander gehalten werden und sich nicht kreuzen oder runddrehen. Der Dünger ist nicht direkt an die Wurzeln zu bringen; erst nachdem etwas feine Erde zwischen dieselben gebracht ist, lege man Kuhmist oder verrotteten alten Pferde- oder sonstigen Dünger bei, darauf fülle man die Pflanzgrube gut an. Man trete oder drücke die Erde fest an, **giesse** bei früher Herbst- und bei jeder Frühjahrspflanzung gut und bedecke den Boden mit kurzem Mist, Torf oder dergl. Ratsam ist ein **Anhäufeln mit Erde** um die niederen Rosen nach der Pflanzung; bei Hochstämmen ist es empfehlenswert, den Stamm flach auf die Erde zu biegen, anzuheften und dann Stamm und Krone mit Erde 14 Tage bis 3 Wochen lang zu bedecken. Sowohl gegen den Frost im Winter, als gegen die austrocknenden Frühjahrswinde ist dieses Mittel vorzüglich. In **nasse Erde** lege man die Rosen **nicht** ein. Rosen lieben im Laufe des Sommers öftere und reichliche **flüssige Düngerzufuhr** und viel Wasser. Auch künstliche Dünger finden vielfach Anwendung und verweise ich auf die betreffenden Abhandlungen in der „Rosen-Ztg.“.

**Schnitt.** Das **Zurückschneiden** der Standrosen besorge man so **früh wie möglich.** Anfang April soll es beendigt sein. Alles schwache, unreife Holz entferne man möglichst im Herbst und stutze die längsten Triebe etwas ein. Ueber den sonstigen Schnitt lässt sich keine Regel aufstellen. Rosen, welche wenig geschnitten werden und von kräftigem Wuchs sind, blühen sehr reichlich; im

allgemeinen wird **zu viel geschnitten und zu eng gepflanzt!** Verletzte Wurzeln werden glatt nachgeschnitten, im allgemeinen aber lasse man die Wurzeln der Rose unbeschnitten. Bei den in Töpfen oder in Wurzelballen enthaltenen Rosen lockere man die untere und obere Erde, breite die feinen Wurzeln gut aus und drücke beim Pflanzen die Erde fest mit den Händen an.

Bei der Pflanzung im Herbst schneide man die Triebe nicht zuviel zurück, im Frühjahr jedoch ist es ratsam, alle frisch gepflanzten Rosen recht kurz zurückzuschneiden. Während des Sommers sind die verblühten Triebe bis zu einem guten Auge möglichst bald einzukürzen, um einen neuen Flor zu erzielen.

Die im Frühjahr gepflanzten Rosen überspritze man bei trockenem Wetter täglich öfters; ist der Wind stark und anhaltend, biege man die Hochstämme entweder wieder zur Erde uud bedecke sie oder hülle sie mit Moos, Tüchern usw. ein und halte diese Schutzdecke feucht.

Gegen **Mehltau** wende man Schwefelblüte an, oder auch das echte Fostiet, und zwar morgens, wenn Tau auf dem Laube ist (vermittels eines Bestäubers). Gegen die **Rosenblattlaus** (Aphis) hilft Tabakstaub, Tabakbrühe, aufgekochtes Quassiaholz (50 g) und 50 g Schmierseife mit 6 Liter Wasser verdünnt und dergl. mehr. Kerosen (Steinöl oder Petroleum) mit grüner Seife aufgelöst und stark mit Wasser verdünnt, hilft auch sicher gegen Ungeziefer und namentlich gegen die Rote Spinne. Dr. **A. Aschenbrands** Mittel wirken auch gut.

**Carl Schmid.**

# Neuerung in meiner Rosenzucht.

Seit Anfang meines Geschäftes war es mein Bestreben, eine Rosenunterlage zu schaffen, welche als ein Ideal in der Rosenhochstammzucht hinzustellen ging.

Alles schreitet vorwärts und sucht überall Verbesserung zu erzielen, so auch die Rosenzucht.

So gab es früher den aus dem Walde gerotteten Waldstamm als die einzige Unterlage. Da aber infolge immer grösseren Bedarfs und der dadurch schwierigeren Beschaffung nur noch minderwertige Qualität zu haben war, kam man zur Anzucht von Sämlingsstämmen, welche auch heute in den meisten Rosenschulen als Stamm verwendet werden.

Nun habe ich aber gefunden, dass der Sämlingsstamm sehr viele Abarten hat und diese auch leicht für Krankheiten, wie Pilz, Brandflecken, Rost usw. empfänglich sind. Alle diese Ursachen und Missstände veranlassten mich zur Heranzucht besseren Rosenmaterials, was mir auch nach achtjähriger Tätigkeit gelungen ist.

Eine Unterlage, welche „Ideal-Canina“ heisst (Schmid's Züchtung), verbürgt alle guten Eigenschaften, die man zur Erzielung eines in jeder Beziehung tadellosen Rosenhochstammes verlangt.

Ideal-Canina ist winterhart, meine Schulen standen bis jetzt lückenlos und in einer Schönheit und einem Blütenreichtum, dass sie von allen mich besuchenden Fachleuten als wirklich gute u. beste Errungenschaft auf diesem Gebiete bezeichnet wurden.

Ausserdem verwende ich in meinen Rosenkulturen für Hochstamm-, Busch- und Schlingrosen noch andere Sorten, die als sehr gute Rosenunterlagen gelten und die ich ebenfalls 10 Jahre in Kultur habe, nämlich den Stachellosen Rosenwildling, der ebenfalls seinen Ursprung in Köstritz hat, und Brögs Dornenlosen. Diese 3 Sorten sind das Beste auf dem Gebiete als Rosenunterlagen, sie haben lange Lebensdauer und fördern die Blühwilligkeit. Als minderwertig zu bezeichnen sind Rosen, die auf Rugosastämme veredelt und für rauhes Klima vollständig wertlos sind. Auf der Grossen Gartenbauausstellung Altona 1914 sind alle auf Rugosa veredelte Stämme ganz gering oder zum Teil überhaupt nicht prämiiert worden, weil letztere keine lange Lebensdauer besitzen und leicht brechen.

Ich bemerke, dass ich in meinen Rosenkulturen keine anderen Rosenunterlagen mehr heranziehe als meine Ideal-Canina, Stachellose Canina und Brögs Dornenlose Canina.

**Für etwas vergriffene Nummern gebe man Ersatzsorten auf.**

# Preise der Rosen.

**Rosen-Hochstämme** von 0,90—1,20 m Höhe, ausser Neuheiten, nach meiner Wahl

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | ℳ 1,60 |
| 10 | „ in allen Sorten | „ 15,— |
| 25 | „ „ „ „ | „ 35,— |
| 100 | „ „ „ „ | „ 140,— |

**Rosen-Hochstämme** von 1,20—1,50 m Höhe, ausser Neuheiten, nach meiner Wahl

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | ℳ 1,75 |
| 10 | „ in allen Sorten | „ 16,— |
| 25 | „ „ „ „ | „ 37,25 |
| 100 | „ „ „ „ | „ 150,— |

**Rosen-Halbstämme** von 0,60—0,80 m Höhe, nach meiner Wahl

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | ℳ 1,— |
| 10 | „ in allen Sorten | „ 9,— |
| 25 | „ „ „ „ | „ 22,50 |

**Rank-Trauerrosen** in der Höhe von 1,50—2 m

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | ℳ 1,80—2,50 |

**Niel-Hochstämme** in der Höhe von 1,50—1,80 m

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | ℳ 1,75—2,— |

**Niedrig auf den Wurzelhals veredelte Rosen (Buschrosen)**

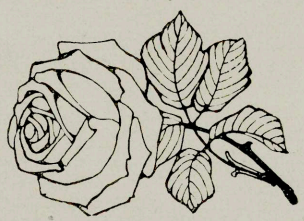
| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | ℳ —,50 |
| 10 | „ in allen Sorten | „ 4,— |
| 100 | „ „ „ „ | „ 35,— |

**Schling- oder Kletterrosen** dürfen zur Erzielung eines reichen Flors nur wenig beschnitten werden

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | ℳ —,60 |
| 10 | „ | „ 5,— |

## Preise der Neuheiten aller Klassen

**das Stück ℳ 0,50—1,00 teurer.**



Ist unser Häuschen auch noch so klein,
Rosen sollen darinnen sein!
Rosen im Zimmer, Rosen im Garten,
Du sollst sie pflanzen, sollst ihrer warten,
Sollst sie begiessen und sollst sie binden,
Sollst in dein goldenes Haar sie winden.

# Rosa indica fragrans.

## (Tee-Rosen.)

29 **Belle Lyonnaise.** Bl. kanariengelb, dunkel, reichblühend.
40 **Maréchal Niel.** Bl. tiefleuchtend goldgelb, Königin der gelben Rosen.
35 **Franziska Krüger.** Bl. leicht fleischweissgelb und rosakupferig schattiert. Vorzügl.
25 **Gloire de Dijon.** Bl. lachsgelb. Vorzüglich.
26 **Mme. Bernard.** Bl. kupferiggelb, zuweilen eigelb, reichblühend.
54 **Marie van Houtte.** Bl. gelblichweiss, leuchtend rosa umsäumt. Prachtvoll.
38 **Grace Darling.** Bl. rahmweiss, sehr pfirsichrosa angehaucht. Prachtvoll.
132 **Deegens weisse Maréchal Niel.** Bl. rahmweiss, überaus cremefarben, sehr wertvoll.
215 **Billard et Barrée.** Goldgelb. Sehr schön.
220 **Mad. Moreau.** Kupferiggelb mit dunklerer Mitte. Sehr blühbar, schön.
232 **Mme. Jean Dupuy.** Rötlich goldgelb, in der Mitte rahmgelb. Sehr schön.
244 **Mme. Jules Gravereaux.** Gemsengelb mit pfirsichrosa. Sehr schön.
262 **Mme. Emilie Charrin.** Zartrosa, schön.
340 **Blumenschmidt.** Tief zitronengelb, Aussenblätter leicht rosa. 1906.
417 **Mrs. Molly Sharm. Crawford.** Schöne Form, blendend weiss. 1910.
420 **Mad. Constant Soupert.** Goldgelb bis phirsichrosa.
432 **Mrs. Alfred Westmacott.** Virginalrosa, öfters gelblich. 1910.
455 **Lady Hillingdon,** dunkelgelb. 1913.
461 **Mrs. Herbert Stevens,** weiss, Mitte rot. 1913.
462 **Mrs. Foley Hobbs,** reinweiss, verbesserte Niphetos. 1913.

---

# Rosa indica fragrans hybrida.

## (Tee-Hybridrosen.)

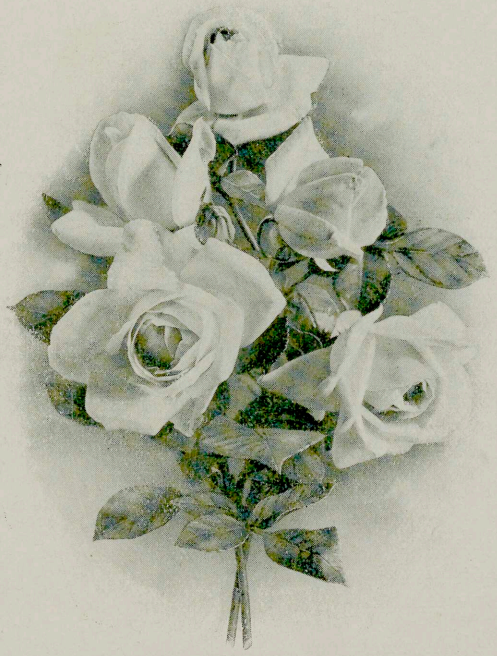
8 **La France.** Bl. silbrigweiss, nach aussen lilarosa. Prachtvoll.
101 **Caroline Testout.** Bl. seidig fleischfarbigrosa, zartrosa umsäumt. Vorzüglich.
68 **Kaiserin Auguste Viktoria.** Bl. rahmweiss, mittlere neapelgelb, Zentrum orangegelb. Vorzüglich.
134 **Belle Siebrecht.** Bl. zart duftend, kaiserlich rosa. Sehr wertvoll.
142 **The Meteor.** Dunkelsamtig, karmoisinrot. Extra schön.
146 **Clara Watson.** Perlmutterweiss, Zentrum pfirsichrosa. Extra schön.
147 **Mme. Abel Chatenay.** Karminrosa, lachsfarbig. Sehr zu empfehlen.
148 **Souvenir de Mme. Eugène Verdier.** Blumenblätter rückwärts gebogen, leuchtend weiss, Grund safrangelb. Extra schön.
149 **Souvenir de Président Carnot.** Fleischfarbig, rosakarmin mit Feuerschein. Sehr schön.
152 **Ferdinand Batel.** Karminrosa, lachsfarbig nuanciert. Sehr zu empfehlen.
154 **Mme. Jules Grolez.** Lebhaft chinesichrosa. Extra schön.
171 **Gruss an Teplitz.** Leuchtend scharlach zinnober, feuerrot. Extra schön.
190 **Johanna Sebus.** Leuchtend kirschrosa mit gelbem Schein. Extra schön.
198 **Liberty.** Feurigrot bis dunkelrot. Extra schön und reichblühend.

223 **Apotheker Georg Höfer.** Helleuchtend purpurrot, duftend. Sehr schön.
230 **Perle von Godesberg.** Goldgelb. (Gelbe Kaiserin Auguste Viktoria.) Sehr schön.
236 **Franz Deegen.** Zartgelb, Mitte dunkelgoldgelb. Sehr schön.
238 **Oberbürgermeister Dr. Troendlin.** Hell fleischfarbige C. Testout, weisslichrosa. Sehr schön.
239 **Pharisäer.** Weisslichrosa mit lachsrosa. Sehr schön.
247 **Farbenkönigin.** Helleuchtend rosa, Rückseite dunkler. Sehr schön.
248 **Etoile de France.** 1905. Dunkel samtiggranatrot, Mitte kirschrot. Die beste rote Teehybride. Treib- und Schnittrose.

Farbenkönigin.

253 **Gruss an Sangerhausen.** Dunkel leuchtendrot. Sehr schön. 1904.
256 **Frau Lilla Rautenstrauch.** Orangegelb kupfrig. Sehr schön. 1904.
260 **Frau Carl Schmid,** seidenartig rosa. 1910.
264 **Königin Karola.** Silbrigrosa. Extra schön. 1904.
275 **Richmond.** Dunkel feurigrot, schön duftend. Extra. 1906.
292 **Gustav Grünerwald.** Karminrosa, innen gelb, duftend schön.
295 **Lady Astow.** Silberrosa, einzelständig, schön. Neuheit 1906.
303 **Mad. Ravary.** Goldgelb mit orangegelb. Sehr schön.
305 **Friedrichsruh.** Dunkelblutrot, feiner Wohlgeruch, extra schön. Neuheit 1908.
306 **Kronprinzessin Cäcilie.** Zart silberrosa, extra schön. Neuheit 1908.
308 **Mad. Jenny Gillemot.** Nankinggelb, elegante Knospe, sehr schön. Neuheit 1907.
309 **Souv. de Marie de Zayas.** Dunkelrot, sehr schön. Neuheit 1908.
321 **Amateur Teyssier.** Dunkelgelb, schön.

322 **La Tosca.** Zartrosa, schön.
323 **Prince de Bulgarie.** Lachs mit orange. Sehr schön.
324 **Edu Meyer.** Kupfrig orangerot. Sehr schön. 1905.
325 **Le Progrès.** Goldgelb mit nankinggelb. Sehr schön. 1905.
326 **Dean Hole.** Silberkarmin mit lachsfarbig. Sehr schön. 1906.
339 **Otto von Bismarck.** Zartrosa, kräftige Belaubung, blüht ununterbrochen bis Herbst. Neuheit 1909.
343 **General Mac Arthur.** Scharlachrot, duftend, reichblühend. 1906.
351 **J. B. Clark.** Samtigrot mit kastanienbraun.
352 **Charles J. Graham.** Leuchtend rot.



Mad. Mélanie Soupert.

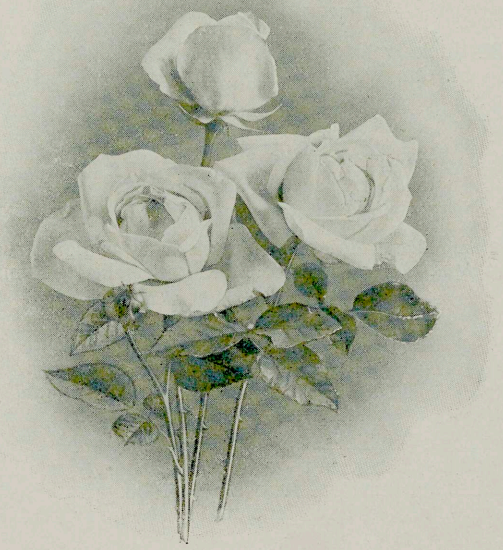
354 **Avoca.** Dunkel mit karmin.
355 **Betty.** Kupfrig mit goldgelb.
356 **Laurent Carle.** Leuchtend karminrot, beste rote Teehybride. 1908.
357 **Mons. Joseph Hill.** Gelb auf rosa Grund.
376 **Mad. Melanie Soupert.** Herrlich auroragelb.
378 **Mad. Leon Pain.** Kupfrig rosa, auf gelbem Grund, herrliche Färbung.
379 **Mrs. David M'Kee.** Rahmweiss. Sehr schön.
383 **Elisabeth Barnes,** seidenartig lachsrosa. 1910.
384 **Mrs. Aron Ward.** Prachtvoll gelb. 1908.
388 **Mrs. Isabelle Millner,** elfenbeinweiss. 1910.
390 **Comtesse Hardegg,** leuchtend karmin. 1910.
391 **Mad. Maurice de Luze.** Leuchtend rosa, Zentrum karmin. Prachtvoll. 1908.
393 **Marquis de Sinety.** Prächtig römisch-ockergelb.
394 **Harry Kirk.** Dunkelschwefelgelb. 1908.
395 **Jonkheer J. L. Mock.** Leuchtend rot, Rückseite der Blumenblätter silberig. 1910.

399 **Mad. Hoste,** hellschwefelgelb. 1910.
400 **Max Hesdörffer,** dunkelrosa. 1909.
401 **Dora Hansen.** Zart lachsrosa, lange Knospen, Schnittrose. 1910.
403 **Natalia Böttner.** Zart cremgelb, langstielig, wohlriechend. 1910.
404 **Nordlicht,** leuchtend korallenrosa.
406 **Killarney,** fleischfarbig rosa. 1909.
408 **Charlotte Klemm,** blutrot. 1909.
411 **Mrs. A. Robert Waddel,** korallenrot. 1911.
412 **Jaques Vincent.** Hellgelb aurora, korallenrote Farbe. 1910.

Mad. Léon Pain.

415 **Professor J. Vendel,** leuchtend korallenrosa. 1911.
416 **Düsseldorf,** kupfrig leuchtend. 1911.
418 **Chateau de Clos Vougeot,** schwarz dunkelrot. 1911.
421 **Mrs. David Jardin,** nelkenrosa.
422 **Mad. Segond Weber,** lachsrosa.
425 **Georg C. Waud,** leuchtend zinnoberrot. 1912.
427 **Radiance.** Leuchtend karmin, gelbrot, Schnittrose. 1911.
428 **Duisburg,** kirschrot. 1910.
429 **Lady Ursual,** fleischfarbig. 1910.
430 **Herzogin M. von Anhalt,** lachsfarbig. 1910.
431 **Frau N. Welter,** safrangelb. 1910.
438 **Herzogin Maria Antoinette.** Schönste goldgelbe der Teehybriden, lange Form. 1911.
439 **Kaiser Wilhelm II.** Blumen karmoisin, feuerrot mit samtig schwarzem Anflug. Sehr zu empfehlen. 1911.
440 **White Killarney,** reinweiss. 1911.
444 **Instituteur Sirdey.** Dunkel goldgelb, Knospe rötlich.
447 **Prinz Ruppert,** dunkelrot. 1912.
448 **Pollartrose,** silberrosa, verbesserte La France. 1911.
453 **Sunburst,** aussen hell, Mitte schwefelgelb. 1913.
454 **Duchess of Wellington,** dunkelorange. 1913.
456 **Bürgermeister Christen,** kräftig rosa, verbesserte Testout. 1913.
458 **Mad. Lucien Baltet,** karminrosa. 1913.

459 **Präsident Vignet,** rein dunkelrosa. 1913.
460 **Manuel P. Acevedo,** dunkelrot. 1913.
463 **Mad. J. P. Soupert,** hellschwefelgelb. 1913.
464 **General Sup. A. Janssen,** dunkelkarminrot. 1913.
466 **Mary Countess of Ilchester,** dunkelrosa. 1912.
467 **Souv. de Gust. Prat,** goldgelb. 1912.
468 **Comte G. de Rochemur,** scharlachrot. 1913.
469 **Mrs. G. Shawyer,** dunkelkarminrosa. 1912.
470 **Mad. Edmond Rostand,** orangerot. 1913.
471 **Alice de Rothschild,** dunkelgelb. 1912.
472 **Mad. Charles Lutand,** orangegelb. 1913.



Mad. Jenny Gillemot.

473 **Lieutenant Chauré,** dunkelrot. 1912.
475 **Mad. Th. Delacourt,** lachsfarbig, gelbe Färbung. 1914.
476 **St. Helena,** nelkenrosa, zuweilen gelb. 1914.
477 **Mrs. E. Hillas,** leuchtend gelb, gute Form. 1914.
479 **Mrs. E. Alford,** fleischfarbig rosa mit gelb. 1914.
481 **Robin Hood**, leuchtend rot. 1914.
482 **British Queen**, reinweiss, edel, ohne Nebenfarben. 1914.
483 **Verna Mackay,** zitronengelb, gute Form. 1914.
484 **Mrs. David Baille,** leuchtend rot, edle Form. 1914.
485 **Duchess of Normandy,** gelbe Dean Hole. 1914.
486 **Mrs. Gordon Sloane,** kupfrig lachsgelb, schöne Form. 1914.
488 **Mrs. Herbert Hawksworth,** hellgelb, Riesenblumen, schön. 1914.
489 **Countess of Shaftesbury,** karminrosa, gute Sorte. 1914.
490 **Edward Mawley,** dunkelrot, samtig, sehr schön.
491 **Mad. Jules Bouché,** reinweiss, sehr grosse Blumen. 1914.
492 **Lady Greenhall,** safrangelb, edle Form. 1914.

497 **Mrs. Sam. Ross,** hellgelb mit rosa, wertvoll. 1914.
500 **Mrs. Charles Russell,** scharlachrosa Schnittrose, duftend, grosse Blume. 1914.
501 **Melody,** dunkelgelb, grossblumig, gefüllt. 1914.
503 **Mrs. Edward Powell,** meteorrot, leuchtende Farbe.
504 **Dora van Tets,** leuchtend scharlach, guter Blüher. 1914.
505 **Mabel Drew,** dunkel rahmgelb, wohlriechend.
506 **Stadtrat Glaser,** schwefelgelb, stets gute Blumen.
507 **Queen Mary,** dunkelkanariengelb, reichblühend. 1915.
508 **Colonel Leclerc,** kirschrosa, schöne Farbe.
509 **Lady Mary Ward,** aprikosenfarben, neue Färbung. 1914.
510 **Mrs. Frank Bray,** dunkelkupfriggelb, schöne Farbe. 1914.
520 **Gartendirektor Ries,** La France-Art, rosa mit Silberschein. 1916.

## Rosa Noisetteana.

### (Noisette-Rosen.)

84 **Rêve d'or.** Bl. dunkelgelb, zuweilen kupfrig. Empfehlenswert.
45 **Bouquet d'or.** Bl. dunkelgelb, leicht kupfrig. Sehr schön.

## Rosa bourbonica.

### (Bourbon-Rose.)

24 **Souvenir de la Malmaison.** Bl. blass fleischfarbig, rötlich umsäumt. Sehr schön.
51 **Madame Pierre Oger.** Bl. weiss mit leicht rahmgelb, lilarosa umsäumt. Sehr schön.

## Rosa semperflorens.

### (Monats-Rosen.)

187 **Hermosa.** Zartrosa. Sehr schön.
188 **Cramoisi supérieur.** Leuchtend karmoisin. Schön.
366 **Leuchtfeuer.** Dunkel feurigrot leuchtend. 1909.
493 **Feuerzauber.** Dunkel feurigrot leuchtend. Neuheit 1915.

## Rosa hybrida bifera.

### (Oefterblühende Hybridrosen.)

**Neuheiten** à Stück 10—30 ₰ teurer.

90 **Alfred Colomb.** Bl. feuerrot, am Grunde rosa. Sehr schön.
9 **Jules Margottin.** Bl. kirschrot. Ausgezeichnet.
160 **Mrs. John Laing.** Zartrosa. Schön.
92 **Ulrich Brunner (fils).** Kirschrot. Vortrefflich.
94 **Fisher & Holmes.** Bl. karmesinscharlach abschattiert. Vorzüglich.
1 **Général Jacqueminot.** Bl. blendend samten rot. Sehr schön.
71 **Marie Baumann.** Glänzend dunkelkarmin. Vorzüglich.
57 **Eugen Fürst.** Bl. samtig karmesin, dunkelpurpur schattiert. Vorzüglich.
12 **Baron de Bonstetten.** Bl. samtig schwarzkarmesin. Sehr zu empfehlen.
18 **Jean Liabaud.** Bl. samten schwärzlich, dunkelkarmesin. Empfehlenswert.
119 **Monsieur Boncenne.** Bl. samten schwärzlich purpur. Sehr gut.
47 **Prince Camille de Rohan.** Bl. samten, dunkel kastanienkarmesin, blutrot purpur. Vorzüglich.

20 **Souvenir de William Wood.** Bl. dunkel schwarzpurpur, feuerrot. Vorzüglich.
120 **Van Houtte.** Bl. amarant feuerrot, schwarzbläulich umsäumt. Sehr gut.
123 **Célestin Port.** Bl. samtig scharlach zinnoberrot. Sehr schön.
124 **Edouard Detaille.** Bl. dunkel purpurrot mit schwarzem Schimmer. Zentrum zinnoberrot. Sehr schön.
125 **Achille Cesbron.** Bl. samtig blendend hochrot. Sehr schön.
150 **Mrs. K. G. Sharman-Crawford.** Ganz neue Farben, sehr zart fleischfarbig, nelkenrosa, reichblühend. Extra schön.
184 **Oscar Cordel.** Leuchtend karmin, sehr reichblühend. Extra schön.
194 **Frau Karl Druschki.** Farbe reinweiss, die schönste weisse Remontant. Extra zu empfehlen.
266 **Ruhm der Gartenwelt.** Tief dunkelrot, schön. 1905.
293 **Hugh Dickson.** Glänzend karminscharlach, stark duftend, verbrennt nicht. 1906.
328 **François Coppé.** Karmin, samtig granatrot.
329 **Ober-Hofgärtner Singer.** Reinkarmin, Mitte dunkler, fein duftend. Sehr schön. 1905.
338 **Gloire Lyonnaise.** Zart chromgelb, Teerosenduft, schön.
381 **Exc. G. von Tienhoven,** dunkelkarminrot. 1911.
382 **Duc of Teck.** Schön karminrot.
413 **Mrs. Stewart Clark,** leuchtend rosa. 1910.
434 **Commandeur Jules Gravereaux.** Prachtvoll dunkelrot, grosse Blumen, auch „rote Druschki" genannt. 1911.
465 **Sachsengruss,** elfenbeinweiss, rosa schattiert. 1914.
480 **King Georg V.,** schwarzrot, Edelform, gut gefüllt. 1914.
487 **Geo Dickson,** samtig schwarzrot, riesige Blumen, reichblühend. 1914.
494 **Heinrich Münch,** zartrosa, grosse Blumen.
495 **Georg Arends,** rosenrot, schöne Farbe.

---

# Rank-Trauer-Rosen.

133 **Turners Crimson Rambler.** Bl. karmoisinrot, dunkelgrünes Laub. Sehr wertvolle Einführung.
163 **Aglaia.** Grosse Dolden, hellgelbe Blumen. Extra schön.
195 **Leuchtstern.** Leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. Extra schön zu Pyramiden.
196 **Rubin.** Leuchtende Rubinfarbe. Extra schön zu Pyramiden.
277 **Ernst Grandpierre.** Gelb, wohlriechend, schön.
296 **Dorothy Perkins = Rambler-Königin.** Rein lachsrosa, duftend, grosse Dolden, remontiert. 1906.
310 **Helene.** Rein violettrosa, sehr hart.
313 **Trier.** Rahmweiss mit dunkelgelb. 1906.
315 **Gruss an Zabern.** Reinweiss, duftend. Extra schön. 1905.
334 **Tausendschön.** Zartrosa, sehr grosse Blumen. 1008.
367 **Veilchenblau.** In Dolden blühend, blaue Blütenfarbe und gelbe Staubfäden. 1910.
368 **Immerblühende Crimson Rambler.** Leuchtend rote Farbe, von Juni bis zum Eintritt des Frostes blühend. 1910.
370 **Alberic Barbier,** hellgelb. 1909.
372 **René André,** orangerot. 1909.
374 **Zeppelin-Rose.** Lachsrosa, duftend, in grossen Dolden blühend, remontierend. 1911.
397 **Fräulein Octavia Hesse.** Farbe reinweiss, stark duftend. 1911.
409 **Hiawatha.** Dunkelrot, prachtvoll in Dolden.
446 **Fragezeichen.** Rosa Färbung, grosse Dolden. 1911.
513 **Excelsa,** glänzend scharlachrot. 1914.
514 **Sodenia,** leuchtend karmin, lockere Dolden. 1913.

---

# Rosa Pernetiana.

185 **Soleil d'or.** Sie blüht sehr reich und remontiert, Blumen sind rein goldgelb und rosa berandet, duftet, sehr blühbar, winterhart. Extra zu empfehlen. Neuheit 1901.
349 **Lyon-Rose.** Korallenrot, Mitte chromgelb, fein duftend. Prachtfarbe 1909.
405 **Johannisfeuer.** Aus goldigem Grund ein eigenartiges Rot. 1911.
433 **Arthur R. Goodwin.** Orange kupfrigrot. 1911.
445 **Les Rosati.** Lebhaft karmin, am Grunde gelb. 1910.
452 **Rayon d'or,** ockergelb. 1913.
457 **Juliet,** krabbenrot, gelber Grund. 1913.
474 **Mad. Louise Catharine Breslau,** krabbenrot, verbesserte Lyonrose. 1913.
478 **Willowmere,** korallenrot, schöne Form. 1914.
498 **M. Adelaide de Luxembourg,** orangegelb, sehr schön. 1914.
499 **Mme. Ed. Herriot,** korallenrot auf gelbem Grund. Schönste Farbenrose. Weltrose. 1915.
502 **Beauté de Lyon,** korallenrosa, neue Färbung. 1914.
511 **Cissie Easlea,** safrangelb mit karminfarben, reichblühend. 1915.

---

# Rosa centifolia muscosa bifera.

**(Oefterblühende Moos-Rosen.)**

135 **Blanche Moreau.** Bl. gross, gefüllt reinweiss. Sehr schön.
136 **Mme. Soupert.** Leuchtend kirschrot bemoost.
299 **Venus.** Dunkelpurpur, schön remontierend. Neuheit 1905.
361 **Anni Welter.** Dunkelrosa.

---

# Rosa polyantha.

**(Vielblumige Zwerg-Rosen.)**

200 **Leonie Lamesch.** Leuchtend kupferrot, Mitte reingelb. Sehr schön.
201 **Petite Leonie.** Porzellanweiss. Sehr schön.
241 **Mme. Norbert Levavasseur.** Zwerg-Crimson-Rambler, remontierend. Leuchtend karmoisinrot in Dolden. Sehr schön. Neuheit 1904.
301 **Kanarienvogel.** Goldgelb, schön.
330 **Aennchen Müller.** Leuchtend brillantrosa. Sehr schön. 1907.
331 **Mrs. Cutbush.** Hellrosa. Sehr schön. 1908.
350 **Maman Levavasseur.** Leuchtend rosa. 1910.
396 **Gruss an Aachen,** orangegelb. 1911.
443 **Orléans-Rose.** Leuchtend hellrot. 1911.
451 **Erna Teschendorff,** samtrot. 1912.
496 **Georg Elger,** dunkelgelb. 1914.
517 **Echo,** zartrosa, sehr schön. 1915.

---

# Rosa rugosa = Rauhblättrige Rosen.

**(Winterharte Rosen.)**

Die Rugosa-Sorten sind sehr wenig zu schneiden, zu verwenden für Gruppen in Parks. Die Früchte (Hagebutten) sind für Kompotte verwendbar.
258 **Conrad Ferdinand Meyer.** Silbrigrosa, starker Wohlgeruch, remontiert.
333 **Georges Bruant.** Glänzend weiss, sehr schön, remontiert.
341 **Thusnelda.** Zartrosa, öfter blühend.
342 **Roseraie de l'Hay.** Dunkelrot, Frucht birnenförmig, remontiert.
402 **Nova Zembla Reinweiss.** Sehr gefüllt, starker Duft.

---

## Hochstämmige Canina-Sämlinge

mit schönen Wurzeln 100 Stück 0,90—1,30 m hoch . . . . . ℳ 20,00—25,00
10 „ 0,90—1,30 „ „ . . . . . „ 2,50— 3,00

---

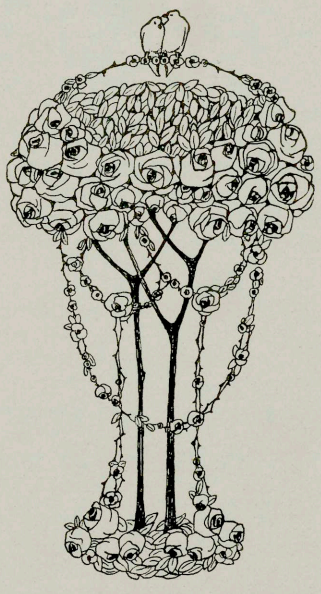
# Rosenblumen-Sortimentssendungen.

Um meinem geehrten Kundenkreis die Sortenauswahl zu erleichtern, bin ich zur Zeit der Hauptblüte gern bereit, ein Mustersortiment von Rosenblumen von ca. 50 Sorten in allen Klassen und Farben zum Preise von ℳ 3,— gegen Nachnahme zu versenden. Schnitt-Rosenblumen während des ganzen Sommers in 100 und 1000 Stück zu Tagespreisen.

---

## Preise der Rosen-Edelreiser:

Das Reis von 5—7 Augen à Reis 20 ₰ ⊙ **Neuheiten** à Reis 50 ₰.



# Preise für Aepfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen.

| | 1 Stück ℳ | 10 Stück ℳ | 100 Stück ℳ |
|---|---|---|---|
| **Hochstämme** | 1,50—2,— | 14—18 | 130—170 |
| **Halbstämme** | 1,20—1,50 | 11—14 | 100—120 |
| **Spaliere** mit 1 Etage | 1,50—2,— | 14—18 | 130—170 |
| „ „ 2 Etagen | 2,50—3,— | 20—25 | 180—200 |
| „ „ 3 „ | 3,50—4,— | 30—38 | 270—350 |
| **Pyramiden** mit 1 Astserie | 1,50—1,80 | 14—16 | 130—150 |
| „ „ 2 Astserien | 2,50—3,— | 20—25 | 180—200 |
| „ „ 3 „ | 3,50—4,— | 30—38 | 270—350 |
| **Buschform,** 2jährig | 1,30—1,50 | 12—14 | 110—130 |
| „ 3—4 „ | 1,50—2,— | 14—18 | 130—170 |
| **Schnurbäume,** 1armig, wagerecht | 1,20 | 11 | 100 |
| „ 2 „ „ | 1,70 | 16 | 150 |
| „ senkrechte, 2jähr. | 1,50 | 14 | 130 |
| „ „ 3—4 „ | 2,— | 18 | 160 |
| **U-Form** | 2,50—4,— | 20—35 | — |
| **1jährige Veredlungen** | —,70 | 6 | 50 |

Diese Preise sind unverbindlich.

# Aepfel.

**Hoch- und Halbstämme** sind auf Apfel-Wildling, die **Pyramiden, Spalierbäume** (Palmetten) sind auf Doucin (Splittapfel), die **wagerechten Kordons** und **senkrechten Kordons** (Schnurbäumchen) auf Paradies (Johannisapfel) veredelt.

**Hochstämme** 1,90—2 m Stammhöhe mit schönen Kronen ca. 7—9 cm. Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen. **Halbstämme** 1,25—1,50 m hoch.

## (Neuere Sorten.)

105 **Signe Tillisch. Die Frucht ist ausserordentlich gross. Früchte von 600 g.** Die sich fettig anfühlende Schale ist gelb mit kleinen grünen Pünktchen, nach der Sonnenseite oft etwas rotbräunlich angehaucht. Form breit, nach dem Kelch spitz zulaufend, mit kalvillartigen Erhabenheiten, welche vereinzelt über die ganze Frucht auslaufen. Das Fleisch ist sehr fein, saftig, gut gewürzt, abknackend und dennoch mürbe.

Der Wuchs ist ein kräftiger. Belaubung gross, dunkelgrün und der Baum ein ausserordentlich reichlicher und regelmässiger Träger. **Eine Markt- und Tafelfrucht ersten Ranges.**

107 **Edelrambour von Winnitza.** Diese Sorte wurde von dem um den Obstbau hochverdienten Herrn Jaroslaw Niemetz zu Winnitza aufgefunden und durch Herrn Dr. Dieck 1892—1893 in den Handel gebracht.

Die Frucht ist gelb mit rötlichen Streifen an der Sonnenseite; **von enormer Grösse, ca. 818 g schwer.**

Das Fleisch ist sehr fest und doch saftig, süssweinig; würziger und angenehmer als Kaiser Alexander.

Die Reife tritt im November ein, die Frucht hält sich aber mehrere Monate lang gut am Lager. Der Baum wächst kräftig und ist selbst gegen russische Winter widerstandsfähig.

Es liegt hier eine gute **Winterfrucht von einer Grösse vor, wie sie riesenhafter unter den Rambouren noch nicht bekannt geworden ist.**

70 **„Graham's Royal Jubilee". (Königlicher Jubiläumsapfel.) Die Prüfungskommission des Deutschen Pomologenvereins für Neuheiten empfahl die Sorte auf dem deutschen Pomologenkongress zu Kassel als besonders anbauwürdige Sorte.**

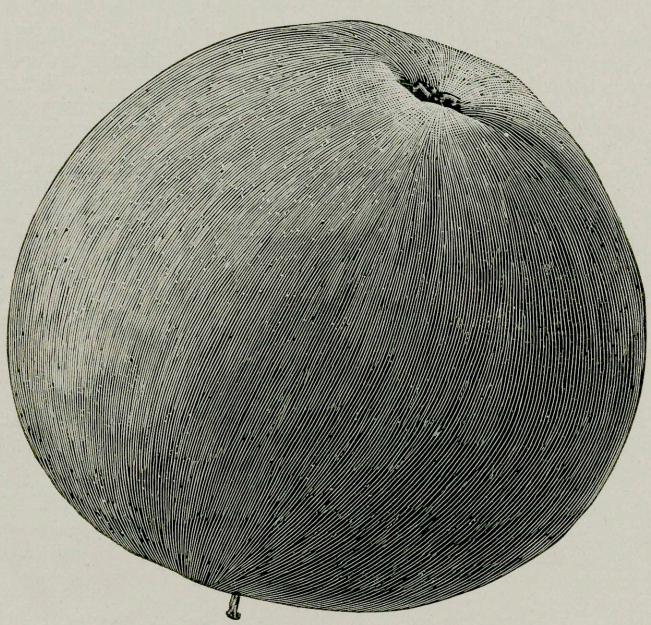
Diese prächtige Sorte wurde aus England eingeführt, wo sie die ungeteilteste Bewunderung hervorrief. Den Mitteilungen der Engländer zufolge soll der Baum reich tragen, schon im ersten Jahre gleich dem „Bismarck". Graham's Royal Jubilee wurde in Kassel mit 600 g schweren Früchten ausgestellt!

86 **Peasgood's Unvergleichlicher. Grösste und schwerste Goldreinette der Welt!** Diese herrliche Goldreinette wurde von Mr. Peasgood gezogen. Die Frucht ist der Goldreinette von Blenheim ähnlich, nur bedeutend grösser als jene. Das Fleisch ist mürbe, fein weinsäuerlich, süss gewürzt, sehr wohlschmeckend. Sie ist vom Oktober ab geniessbar und hält sich bis ins neue Jahr. Die Farbe von Peasgood ist schön gelb, an der Sonnenseite rotgestreift und geflammt. Der Baum ist sehr kräftig und von einer baldigen Fruchtbarkeit. Zieht man alle diese guten Eigenschaften in Betracht, so ist der Name **Peasgood's „Unvergleichlicher"** im vollsten Masse gerechtfertigt, denn selten findet man eine Sorte, in der alle guten Eigenschaften so vereint sind wie hier. **Früchte von 350—600 g Gewicht.**

Ich möchte Goldreinette von Peasgood als **Tafelfrucht I. Ranges** bezeichnen und dieselbe besonders zur Anzucht von wagrechten Schnurbäumchen, Palmetten und Pyramiden empfehlen.

88 **Lanes „Prinz Albert“. Dieser riesengrosse Apfel ist ein Wirtschafts- und Haushaltungsapfel allerersten Ranges von staunenerregender Tragbarkeit.** Der Baum wächst sehr kräftig und eignet sich speziell für Zwergobst. Farbe bei voller Reife mattgelb, an der Sonnenseite lebhaft karminrot gestreift. Stiel kurz und dick, Fleisch grünlich-weiss, weich, saftig, von gewürztem Geschmack. Lagerreif Januar bis März.

51 **Belle de Pontoise.** Diese Frucht gleicht an Grösse und Schönheit dem „Kaiser Alexander“, übertrifft ihn aber an Haltbarkeit und vorzüglichem Geschmack. Wird im Dezember lagerreif und hält sich bis in den April. Belle de Pontoise trägt schon als kleiner Baum früh und reich, folgt willig der Form, verträgt den Schnitt gut und trägt, im Topf gezogen, mindestens so schnell und so reich wie „Cellini“. **Frucht wird 500 g schwer.**



Zuccalmaglios Reinette.

50 **Der Bismarckapfel.** Diese Sorte, welche durch genügende Reklame in allen Katalogen, durch Besprechungen in allen Fachzeitschriften und durch Vorführung in allen Ausstellungen so schnell und weit bekannt geworden ist, bedarf eigentlich nicht vieler Erläuterung.

Als früher und alljährlich sicherer Träger, selbst schon als Okulant, zeitigt er dem „Kaiser Alexander“ im Aussehen täuschend ähnliche, grosse Früchte, die jedoch weder am Baum, noch auf dem Lager faulen. Das Fleisch ist mürbe und sehr saftig.

103 **The Queen. (Die Königin.)** Diese Neuheit, wie bereits der Name vermuten lässt, aus England stammend, gehört in die Klasse der „Ramboure“ und ist **eine der grössten Sorten.** Bei ausserordentlich üppigem Wuchs ist die Sorte enorm fruchtbar. Die Färbung ist intensiv gelb, an der Sonnenseite rot gestreift. Das feine weisse Fleisch ist mürb und von weinsäuerlich süssem Geschmack. Oktober bis Dezember.

96 **Von Zuccalmaglios Reinette.** Frucht mittelgross, eiförmig abgestumpft, zitronengelb mit leichten rötlichen Streifen. Fleisch fein saftig, von gewürztem, weinigem Geschmack. Ersten Ranges. Reife Anfang bis Mitte Winter. Baum wüchsig, gesund, vollständig widerstandsfähig gegen Fusicladium, früh und ungemein reichtragend. Ohne Ansprüche an den Boden, gedeiht noch vorzüglich in Höhenlagen.

87 **Neuer Berner Rosenapfel.** Frucht gross, mehr hoch als breit, mit leuchtend roter feiner Schale und herrlichem Duft. Fleisch gelblichweiss, rötlich schimmernd, zart und mürbe. **Die auffallende Schönheit** der Sorte, verbunden mit einem süssweinigen, reich balsamisch gewürzten Geschmack, machen sie zu einer **Tafelfrucht allerersten Ranges.** Dezember bis Mai.

Schöner von Boskoop.

69 **„Schöner aus Nordhausen". Es ist der beste Apfel für rauhe Gegenden. Feine Tafelfrucht, die die höchsten Preise erzielt.** Haltbar, bis es wieder Aepfel gibt. Der Baum trägt jedes Jahr, blüht spät, leidet deshalb nicht durch Frühjahrsfrost und hat sich in trockener und feuchter Lage bewährt. Prämiiert mit der Königl. Preuss. bronzenen Staatsmedaille; wird warm empfohlen durch die Herren: Bissmann-Gotha; Mathieu-Charlottenburg; Lucas-Reutlingen; Carl Halt-Erfurt und viele andere Autoritäten auf dem Gebiete des Obstbaues.

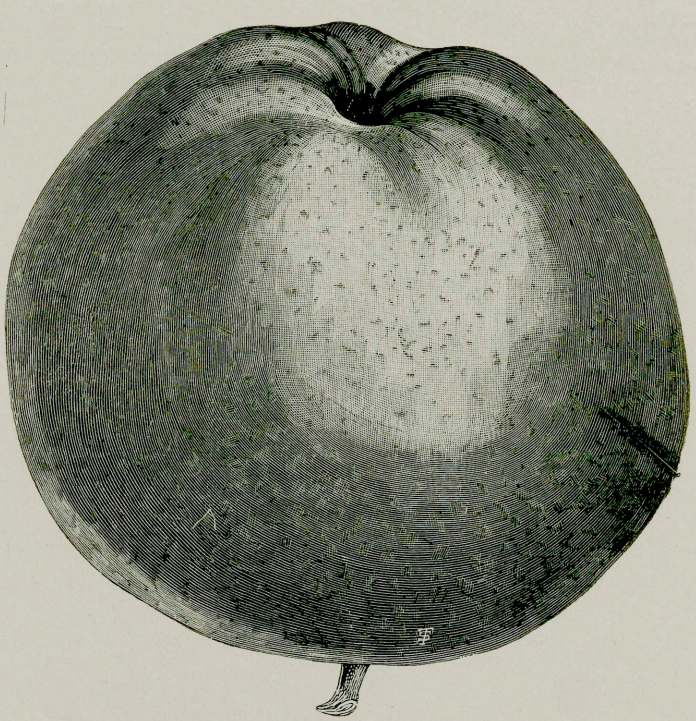
111 **Eve-Apfel.** Frucht ziemlich gross, wachsgelb und saftreich. Früh- und reichtragend. Reift im August. Sehr guter Marktapfel.

112 **Lord Suffield.** Grosser, weissgelber, sehr schätzbarer Apfel für Tafel und Markt. Reift im Juli-August.

114 **Weisser Klarapfel.** Grosser, weissgelber Frühapfel für Markt. Reift im Juli-August.

115 **Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden.** Grosser, dem weissen Winterkalvill ähnliche Frucht. Sehr fruchtbar. Reift im Oktober-Dezember.

116 **Fiessers Erstling.** Grosser, regelmässig gebauter Apfel, gelb, auf der Sonnenseite rötlicher Anflug. Für Tafel und Markt.



Landsberger Reinette.

118 **Transparente de Croncels.** Grosse gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Reift im September-Oktober.

120 **Freiherr von Berlepsch.** Grosse, goldgelbe, leicht gerötete Rambour-Reinette. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Januar-Mai.

126 **Minister von Hammerstein.** Grosser, wachsartig weissgelber Tafelapfel. Januar-April.

127 **Lord Grosvenor.** Grosser, rundlicher, hellgrünlichgelber, später hellgelber Tafelapfel. Oktober-Dezember.

133 **Reinette Sorgflieth.** Neuheit. Januar-April.

129 **Ontario-Winterapfel.**

134 **Nathusius' Taubenapfel.** Grosser, feiner Tafelapfel, sehr fruchtbar. Dezember-April.

# Aepfel

## (ältere, vorzüglich bewährte Sorten).

81 **Bellefleur, gelber.** Nov.-April. Für alle besseren Lagen und für feuchten Boden. Edelste Tafelfrucht.

100 **Bohnapfel.** Dez.-Sommer. Gedeiht noch in den rauhesten Lagen, bevorzugt Lehmboden, sonst anspruchslos, gedeiht auch in schlechtem Boden. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren.

53 **Charlamowsky.** Aug.-Sept. Für rauhe und warme Lagen sowie für schweren und leichten Boden. Vorzügliche Marktfrucht.

98 **Edelapfel, gelber.** Okt.-Dez. Auch für weniger gute Lagen und nicht anspruchsvoll. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Baumanns Reinette.

90 **Gelber Richard.** Nov.-Febr. Auch für rauhes Klima und nur für frischen, kräftigen Lehmboden. Tafelfrucht I. Ranges, auch vorzüglich zur Weinbereitung.

99 **Eiserapfel, roter.** Winter-Sommer. Für rauhe Lagen und für jede Bodenart, namentlich schweren Boden. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich zum Dörren.

59 **Gravensteiner.** Okt.-Nov. Für Nordlagen, jedoch vor Wind geschützt, besonders für Küstenklima, für guten, feuchten Boden. Feinste Tafel- und Marktfrucht.

65 **Kalvill, Aderslebener Sämling.** Okt.-April. Für fast jede Lage und für etwas feuchten Boden. Tafel und Marktfrucht.

54 **Kaiser Alexander.** Okt.-Dez. Für rauhe Lage, vor Winden geschützt, für jeden Boden. Vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht.

63 **Kantapfel, Danziger.** Okt.-Dez. Für jede Lage und für jeden Boden, Tafel-, Markt- und Wirtschaftsfrucht.

93 **Kardinal, gefl. weisser.** Okt.-April. Für rauhe Lage, auch für weniger guten Standort und für trockenen, geringen Boden. Tafel- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren.

113 **Cellini.** Okt.-Nov. Auch in rauher Lage fruchtbar, eignet sich für jeden Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

52 **Parmäne, Winter-Gold-.** Nov.-Febr. Für jede Lage und für jeden Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zur Weinbereitung und zum Dörren.

64 **Kaiser Wilhelm.** Dez.-Frühjahr. Für mässig feuchten Standort und für kräftigen, guten, feuchten Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

79 **Pepping, London-.** Januar-April. Für jede Lage und auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

95 **Prinzenapfel.** Sept.-Januar. Für rauhe Lagen, besonders für Norddeutschland, und für jeden Boden. Tafel- und vorzügliche Marktfrucht.

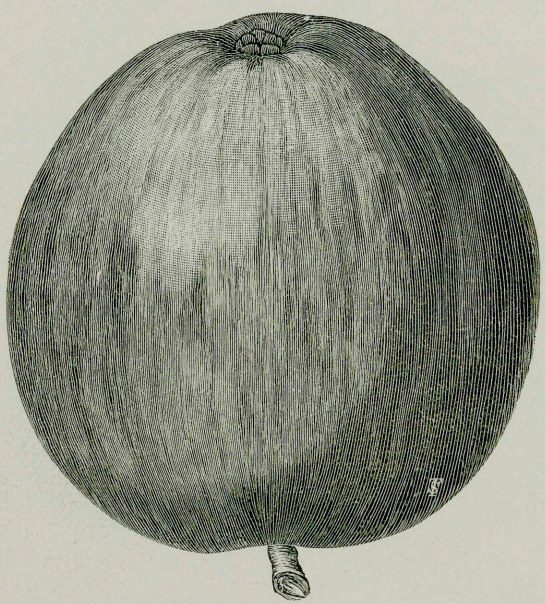
56 **Reinette, Ananas-.** Nov.-März. Für warme, feuchte Lage und für kräftigen, mässig feuchten Boden. Tafelfrucht I. Ranges, zur Weinbereitung vorzüglich.

84 **Reinette, Baumanns.** Dez.-Mai. Für jede Lage und für jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend. Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Dörren und zur Weinbereitung.

60 **Reinette, Champagner-.** Januar-Juli. Für rauhe Lagen und für jeden Boden; schwerer, tiefgründiger Boden bevorzugt. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung.

58 **Reinette, Gold-, von Blenheim.** Nov.-März. Für etwas geschützten Stand und für guten, nahrhaften Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zum Dörren.

94 **Reinette, graue französische.** Dez.-Sommer. Für jede Lage und für mässig feuchten, möglichst warmen Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.



**Weisser Klarapfel.**

62 **Reinette, grosse Casseler.** Febr.-Aug. Für jede Lage und für jede Bodenart. Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, zur Weinbereitung und zum Dörren.

67 **Reinette, Cox' Orangen-.** Nov.-März. Für jede Lage und für kräftigen, mässig feuchten Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges.

55 **Reinette, Harberts.** Dez.-April. Für jede Lage und für jeden Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

80 **Reinette, Landsberger.** Nov.-Febr. Für jede Lage, ohne Ansprüche. Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren.

57 **Reinette, Pariser Rambour-.** Dez.-Mai. Nicht für rauhe Lage, aber für kräftigen, etwas feuchten Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges.

61 **Taubenapfel, roter Winter-.** Febr.-April. Für geschützte, warme Lage und für feuchten, warmen Boden. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.

104 **Winter-Rambour.** Winter-Sommer. In den rauhesten Lagen noch gut gedeihend, für jeden Boden. Sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung.

92 **Schöner von Boskoop.** Nov.-Mai. Für jede Lage und für jeden Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges.

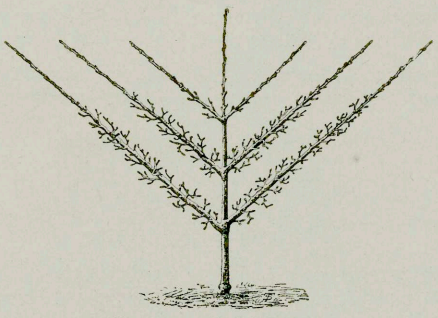
85 **Virginischer Rosenapfel.** August. Für alle Lagen und für jede Bodenart. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht.

73 **Weisser-Winter-Calvill.** Nov.-Jan. Für warme Lagen und für kräftigen, feuchten Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges.

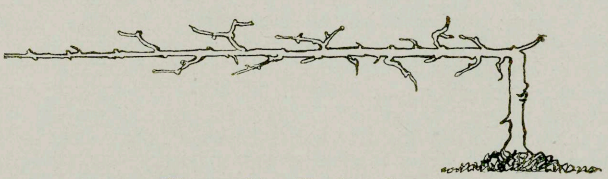
135 **Boikenapfel.** Jan.-Sommer. Für alle Lagen und für jeden Boden. Wirtschaftsfrucht.

66 **Jacob Lebel.** Okt.-Dez. Für alle Lagen und jeden Boden. Wirtschaftsfrucht.

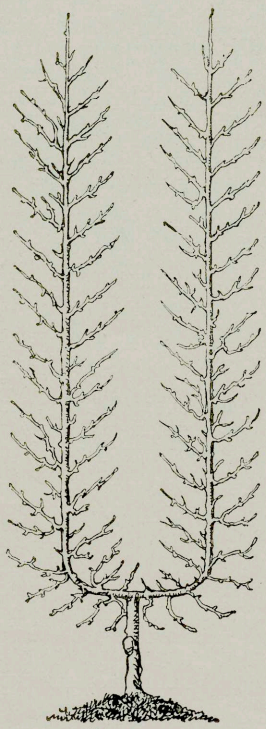
# Baumformen.



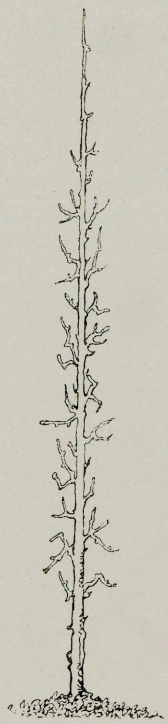
Spalier mit 3 Etagen.



Wagerechter Kordon, 1armig.



U-Form.



Senkrechter Kordon.

Pyramide.

# Birnen.

**Hoch- und Halbstämme** sind auf Birnenwildlinge und die **Formbäume** sind alle, welche auf Quitte gedeihen, auf dieser Unterlage veredelt, die übrigen auf Wildlinge.

**Hochstämme** mit schönen Kronen, ca. 1,90—2 m Stammhöhe und ca. 7—9 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen. **Halbstämme,** 1,25—1,50 m hoch.

## (Neuere Sorten.)

64 **Triomphe de Vienne.** **Hochfeine Herbst-Butterbirne ersten Ranges. Vorzügliche Tafel- und Schaufrucht, die bei mehreren Kongressen und Versammlungen mit I. Preisen bedacht wurde.** Pomologe Direktor Friedrich Lukas beschreibt die Qualität der Sorte im „Pomologischen Monatsheft" 1895, Nr. 1, wie folgt: **Die Frucht darf als Dekorationsfrucht ersten Ranges bezeichnet werden,** ist von Ansehen schön goldgelb, rostig marmoriert und auf Quitte veredelt, sonnenwärts oft gerötet, Fleisch gelblich, fast schmelzend, saftig, angenehm gezuckert und aromatisch. Reifezeit August bis September. Baum wächst kräftig, gedeiht auf Wildling wie auf Quitte und ist bald und reichlich fruchtbar. **Zweifellos ist „Triomphe de Vienne" eine Sorte, die für alle Gegenden in einer Weise empfohlen werden kann, wie kaum eine zweite und die jedermanns Erwartungen noch bei weitem übertrifft.**

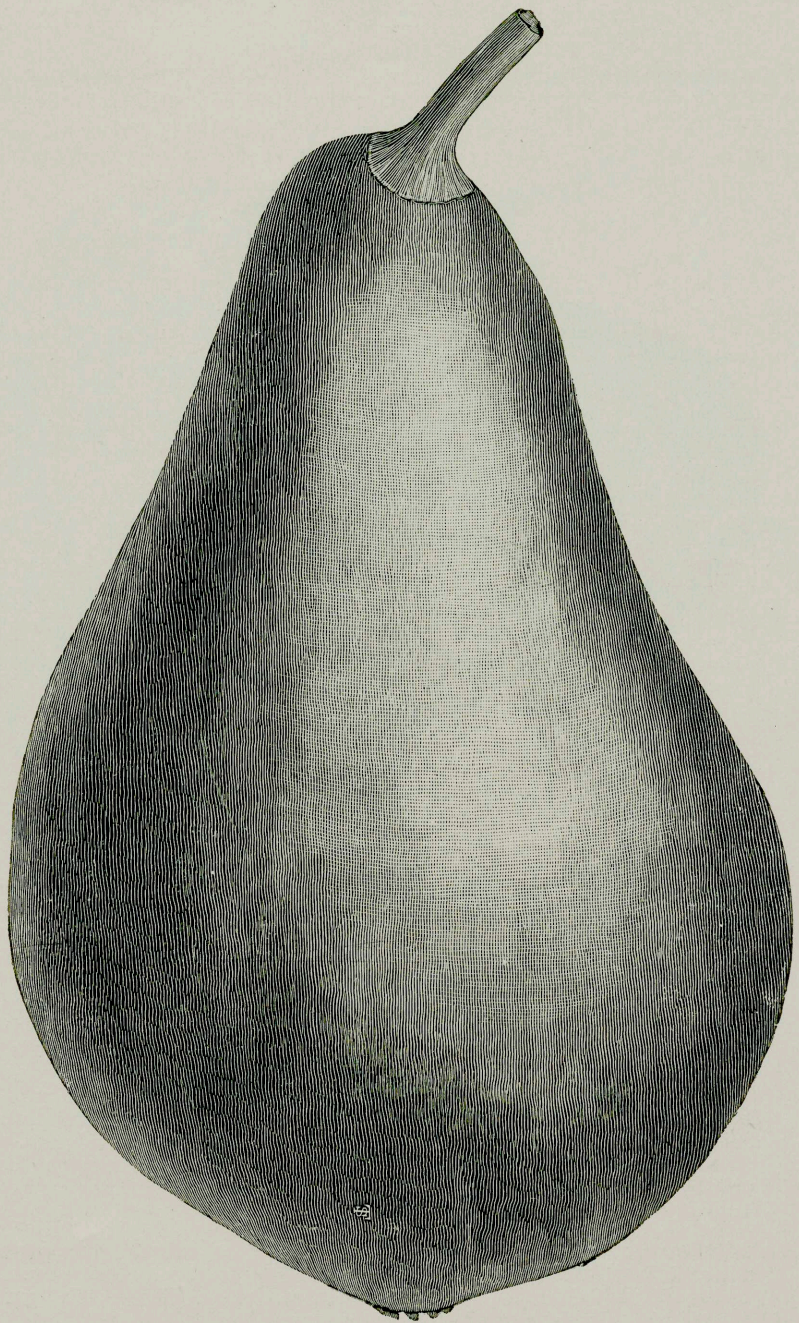
41 **Le Lectier.** **(Winterbutterbirne Ia.)** In dieser vor mehreren Jahren in den Handel gekommenen Sorte finden wir eine **unsern besten Herbstbirnen sich ebenbürtig** zur Seite stellende **Winterbirne, die Januar lagerreif,** sich hält bis Ausgang März. Ebenso schön, ebenso butterhaft schmelzend, ebenso wohlschmeckend als die Schwestern vom September und Oktober, finden wir in ihr eine lang gefehlte Varietät, für eine Zeit, wo es mit Butterbirnen schlecht bestellt ist. Frucht hat eine rein birnenförmige Gestalt, eine goldgelbe Schale, übersät mit fahlen Punkten. Fleisch fein, weiss, schmelzend. Baum von regelmässigem Wuchs, frühzeitig fruchtbar und überaus reich tragend.

57 **Marguerite Marillat.** **Butterbirne ersten Ranges!** Diese, in die Familie der Apothekerbirnen gehörige Birne, ähnelt in der Form „Williams' Christbirne" und zeichnet sich durch Grösse und Schönheit unter den frühen Birnensorten vorteilhaft aus. — Frucht unregelmässig, birnförmig, etwas beulig, um den Kelch bauchig abgerundet, Schale gelbrot gefleckt, um den Kelch rostig, mit zahlreichen zimtbraunen, vereinzelt grün umringelten Punkten. Fleisch gelblich weiss, fein, sehr saftreich schmelzend, angenehm müskiert. Frucht reift Ende August und hält sich bis Ende September. Sie ist eine ausgezeichnete, beachtenswerte Tafelfrucht und sollte in keinem Hausgarten fehlen. Baum wächst kräftig und schön pyramidal, ist sehr fruchtbar und besonders zu Pyramiden, Spalieren, Kordons, sowie zur Topfkultur zu empfehlen.

69 **Jeanne d'Arc.** Sehr gross. Dezember-Januar. Saftreich, fein gewürzt. Baum fruchtbar.

65 **Beurré de Mortillet.** (Mortillets Butterbirne.) Der Baum wächst sehr kräftig, schöne Pyramiden bildend, so dass man durch Schnitt wenig nachzuhelfen braucht. Frucht gross bis sehr gross, gelb, Sonnenseite rot schattiert, Fleisch butterhaft, schmelzend, sehr wohlschmeckend und saftig. Reifezeit September. Eine Ausstellungs- wie Tafelfrucht I. Ranges, die sich auf Lager etwas länger hält wie die meisten der bekannten Herbstbirnen. Entwickelt sich auch im Topf sehr schön und trägt bald.

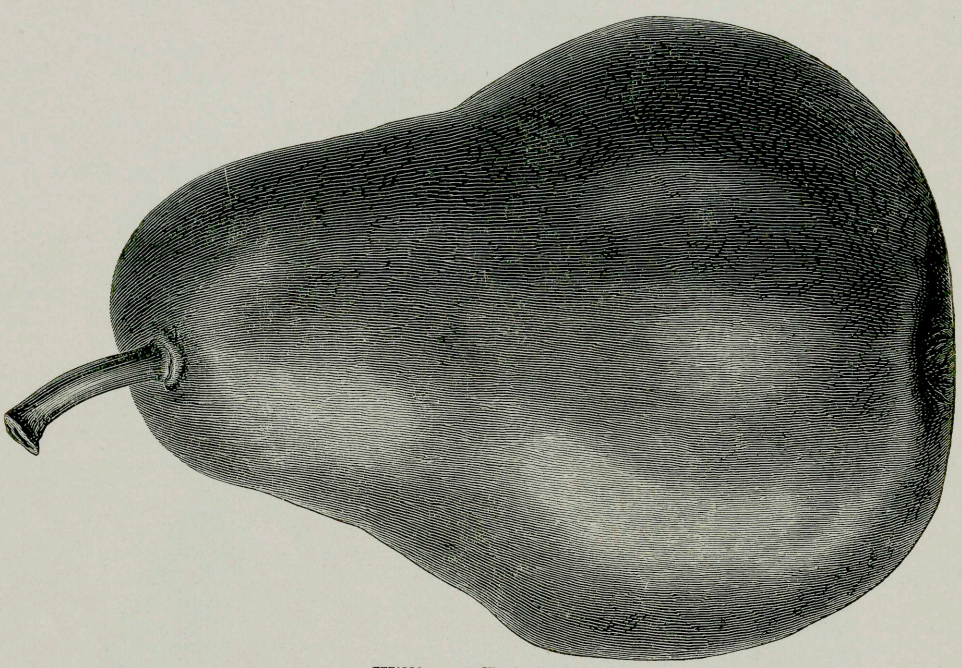
40 **Notair Lepin.** Grosse edle Tafelfrucht, sehr saftreich, fruchtbar. Nov.-Dez.



Le Lectier.

70 **Frühe von Trevoux.** Frucht mittelgross bis gross, hellgelb, Fleisch weiss, fein schmelzend süsser, gewürzter Geschmack. Reife Anfang August und recht fruchtbar.

71 **Comtesse de Paris.** Frucht ziemlich gross, länglich birnenförmig, einfarbig hellgrün, mit kleinen braunen Punkten übersät, Fleisch fein, saftig, von erhabenem, vorzüglichem Wohlgeschmack. Reife Dezember-Januar.



Williams' Christbirne.

56 **König Karl von Württemberg.** **Kapital-, Schau- und Tafelfrucht ersten Ranges.** Wohl die grösste und schönste Sorte, welche wir zur Zeit haben. Früchte erreichen bei guter Kultur ein Gewicht von nahezu 2 Pfund, in der Reife ist sie gelb, ohne Röte, mit starken braunen Punkten und Rostfiguren bedeckt. Frucht ist von gutem Geschmack und fast schmelzendem Fleisch. Für nasskalten Boden dürfte die Sorte weniger geeignet sein, da sie hier wie viele andere an Güte verliert. Auf der Breslauer wie auf der Kasseler allgemeinen Pomologenausstellung wurden dieselben ebenfalls zum Anbau warm empfohlen; ebenso stimmen alle bedeutenden Pomologen darin überein, dass es eine unserer schönsten, wenn nicht die schönste und schwerste Butterbirnensorte, wie Dekorations- und Tafelfrucht und eine der hervorragendsten Birnenneuheiten der letzten Jahre sei, die in keinem Garten fehlen sollte. Der schöne Wuchs, das baldige und regelmässige Tragen und ihre Unempfindlichkeit machen sie für alle Zwergformen sowie für Topfkultur besonders wertvoll.

43 **Minister Dr. Lucius.** Ersten Ranges, sehr gross, hellgelb, grau punktiert mit rötlichem Anflug, sehr dankbar, regelmässig tragend. Liebt geschützte Lagen, feine Tafelfrucht, von vorzüglichem, feinem Geschmack, gut für Zwergform. Frucht muss zeitig gepflückt werden.

# Birnen

## (ältere, vorzüglich bewährte Sorten).

42 **Andenken an den Kongress.** Aug.-Sept. Für etwas geschützten Standort, sonst nicht anspruchsvoll; auf schwerem und leichtem Boden gleich gut wachsend. Tafelfrucht und vorzügliche Schaufrucht für den Markt.

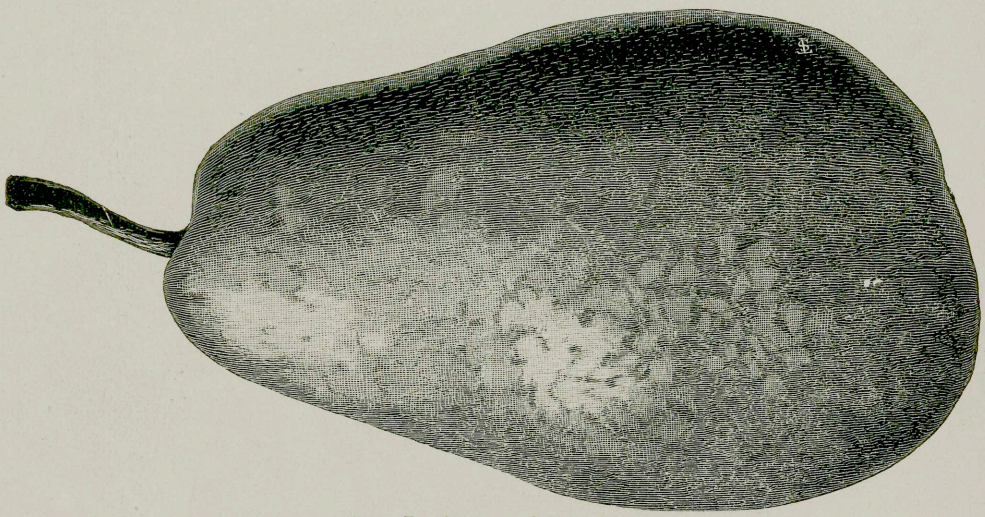
Pastorenbirne.

31 **Butterbirne, Amanlis-.** Sept.-Okt. Für fast jede Lage, auch für trockenen Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

51 **Butterbirne, Blumenbachs.** Okt.-Nov. Anspruchslos, besonders in feuchtem, lehmhaltigem Boden gut gedeihend. Tafelfrucht I. Ranges, ausgezeichnete Marktfrucht.

33 **Butterbirne, Colomas Herbst-.** Okt. Ohne Ansprüche. Tafelfrucht.

27 **Butterbirne, Clairgeaus.** Okt.-Nov. Für geschützten Standort und guten, feuchten Boden. Tafelfrucht und geschätzte Marktfrucht.
44 **Butterbirne, Diels.** Nov.-Jan. Auch für rauhe Lage, für etwas feuchten Boden. Tafelfrucht I. Ranges, in guten Lagen.
45 **Butterbirne, Gellerts.** Sept.-Okt. Für warme, geschützte Lage; verlangt tiefgründigen, warmen, sehr nahrhaften Boden. Vorzügliche Tafelfrucht.
26 **Butterbirne, holzfarbige.** Okt.-Nov. Für geschützten Standort; verlangt milden, warmen Boden. Marktfrucht I. Ranges, Markt- und Wirtschaftsfrucht.
47 **Butterbirne, Napoleons.** Okt.-Nov. Auch für rauhes Klima bei geschütztem Standort; in tiefgründigem, kräftigem Boden am besten gedeihend. Tafelfrucht I. Ranges, als Marktfrucht sehr gut.
53 **Butterbirne, weisse Herbst-.** Okt.-Nov. Für geschützte, warme Lage und für frischen, warmen, nährstoffreichen Boden. Tafelfrucht I. Ranges, als Marktfrucht sehr geschätzt, vorzüglich zum Einmachen.
48 **Butterbirne, Six'.** Okt.-Nov. Etwas warme, feuchte Lage zusagend; für guten, kräftigen Boden. Tafelfrucht I. Ranges.



Gute Louise von Avranches.

25 **Christbirne, Williams'.** Sept. Ohne Ansprüche. Tafelfrucht I. Ranges, als Marktfrucht vorzüglich.
66 **Pastorenbirne.** Nov.-Frühjahr. Warme Lage, verlangt warmen Boden. Vorzügliche Marktfrucht.
67 **Forellenbirne.** Nov.-Jan. Ohne Ansprüche. Tafel- und Marktfrucht.
58 **Köstliche von Charneu.** Okt. Für geschützte Lage und etwas feuchten, tiefgründigen Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch für den Markt.
61 **Petersbirne.** Aug. Ohne Ansprüche. Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Einmachen.
59 **Gute Graue.** Sept.-Okt. Ohne Ansprüche. Tafelfrucht, vorzügliche Marktfrucht.
35 **Gute Louise von Avranches.** Sept-Nov. Ohne Ansprüche, für guten, kräftigen Boden. Tafelfrucht I. Ranges, vorzügliche Marktfrucht.
32 **Herzogin von Angoulême.** Okt.-Dez. Für geschützten Standort und warme Lage und für guten, warmen, etwas feuchten Boden. Tafelfrucht I. Ranges, aber nur bei guter Lage.
60 **Rettichbirne, Leipziger.** Aug. Anspruchslos, etwas feuchter Boden sehr zusagend. Gute Wirtschaftsfrucht und namentlich Frühmarktfrucht.
52 **Josephine von Mecheln.** Dez.-März. Auch für rauhe Lage bei geschütztem Stande und für mässig feuchten Boden. Tafelfrucht I. Ranges.
62 **Muskateller.** Aug. Auch für rauhe Lage, für trockenen Sandboden noch sehr gut. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
24 **Neue Poiteau.** Okt.-Nov. Auch für nördlichere Gegenden passend, für guten Gartenboden. Tafelfrucht.
63 **Alexander Lucas.** Okt.-Dez. Für warme Lage und bei geschütztem Stand, sowie für etwas feuchten, guten, nahrhaften Boden. Tafelfrucht I. Ranges.
49 **Clapps Liebling.** Aug.-Sept. Auch für rauhes Gebirgsklima passend, in etwas feuchtem Boden am besten gedeihend. Tafelfrucht, namentlich für den Markt.
68 **Boscs Flaschenbirne.** Okt.-Nov. Auch für rauhes Gebirgsklima passend, in etwas feuchtem Boden am besten gedeihend. Tafelfrucht, namentlich für den Markt.

# Kirschen-Sortiment.

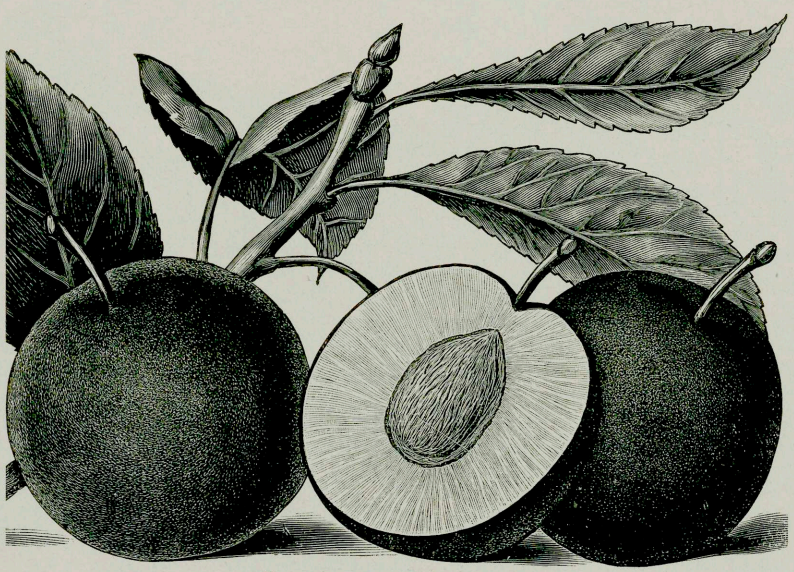
Die **Hochstämme** sind auf **echte Vogelkirsche** veredelt, bekommen keinen Harzfluss und sind widerstandsfähiger gegen Kälte. Die **Spalierbäume** und **Pyramiden** sind auf **Mahaleb** veredelt und für diese verwendbar.

Grosse lange Lotkirsche.

1 **Schattenmorelle-Nordkirsche.** (Grosse lange Lotkirsche.) Frucht sehr gross, leuchtend dunkelrot. Vorzüglich zum Einmachen. Zur Bepflanzung von nördlich gelegenen Wandflächen noch sehr geeignet. Hochstamm-, Busch- und Spalierform. Ende Juli-August-September.
2 **Coburger Maiherzkirsche.** Saftreich, zart, züss. Juni.
3 **Büttners späte Knorpelkirsche.** Ende Juli.
4 **Eltonskirsche.** Ausgezeichneter Geschmack. Juli.
5 **Grosse Prinzesskirsche.** Fest, gewürzreich, süss. Juli.
6 **Werdersche frühe.** Sehr schön gewürzt. Juni.
7 **Hedelfinger Riesenkirsche.** Vorzüglich gewürzt. Juni.
8 **Winklers weisse Herzkirsche.** Saftreich, süsser Geschmack. Juni.
9 **Königin Hortensia.** Sehr zart, saftreich, süsser Geschmack. Juli.
10 **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** Fest, saftreich, vorzüglich. Juli.
13 **Gubens Ehre.** Frühweichsel. Juni.
14 **Früheste der Mark.** Frühe und reichtragende Sorte. Juni.
15 **Andenken an Köstritz.** Neuheit, beste Versandfrucht. Juli.
16 **Kassins frühe.** Vorzüglich gewürzt. Juni.
17 **Fromms Herzkirsche.** Fest, saftreich, vorzüglich. Juli.

# Pflaumen=Sortiment.

Die **Hochstämme** sind auf **Pflaumenwildling,** die **Spalierbäume** und **Pyramiden** auf **St. Julienpflaume** veredelt.



Grosse grüne Reineclaude.

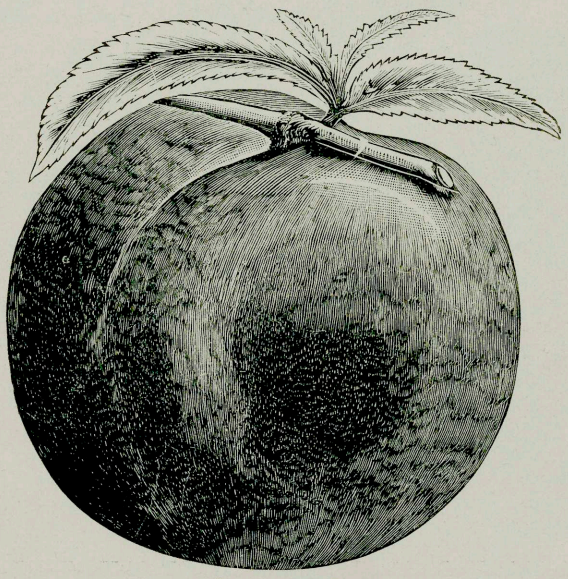
12 **Frühe vom Bühlerthal.** Sehr zu empfehlen, blau, Neuheit. August.
11 **Reineclaude, gelbe.** Sehr süss, saftig. August.
13 „ **Princes rote.** Sehr schön. August.
14 „ **grosse.** Saftreich, gewürzt, grün. September.
15 **Ontario.** Gelb marmoriert, wohlschmeckend. August.
16 **Königin Viktoria.** Rot saftreich. August.
17 **Jefferson.** Gelb mit braunrot, saftreich, süss. September.
19 **Grosse blaue Hauspflaume.** Veredelt, sehr reich, alljährlich tragend. September.
20 **Fürsts Frühzwetsche.** Süss, gewürzreich, zerspringt nicht im Regen, blau. Sept.
21 **Frühe Fruchtbare.** Zu empfehlen. August.
22 **Mirabelle von Nancy.** Mittelgross, fruchtbar. August.
23 **Wangenheimer, Frühe.** Zu empfehlen, blau. August.
24 **Gelbe Herrenpflaume.** Sehr zu empfehlen. August.
25 **The Czar.** Sehr zu empfehlen, purpur. Jnli-August.

## Preise für Pfirsiche und Aprikosen.

| | 1 Stück ℳ | 10 Stück ℳ |
|---|---|---|
| **Spaliere,** 1—3 Etagen | 2,00—4,00 | 18—38 |
| **Buschform** | 1,50—2,00 | 14—18 |
| **1jährige Veredlung** | 0,80 | 7,50 |

# Pfirsiche.

**Auf St. Julienpflaume veredelt. Nur in Spalierbäumen abgebbar, von 1. bis 3. Etage.**



Pfirsich Amsden.

76 **Amsden oder Junipfirsich.** Die allerfrüheste und winterharte aus Amerika, sehr vorzüglich. Juli.

80 **Frühe Alexander.** Aus Amerika. Mit Amsden an Reife und Güte der Frucht wetteifernd. Juli.

77 **Frühe Rivers.** Sehr saftreich, süss, ausgezeichnet gewürzt. August.

78 **Frühe Beatrix.** Saftig gezuckert, angenehm gewürzt. Juli.

75 **Königin der Obstgärten.** Sehr saftig, delikaten Geschmack. September.

81 **Frühe Purpurpfirsich.** Schmelzend, sehr saftig gezuckert. August.

82 **Waterloo.** Sehr gross, saftreich, gezuckert. Juli.

79 **Galande von Montreuil.** September.

83 **Proskauer.** Saftig gezuckert, ausgezeichnet gewürzt. September.

84 **Eiserner Kanzler.** Neuheit, sehr empfohlen, ausgezeichnet gewürzt, hält den Winter ohne Bedeckung aus. September.

85 **Triumph.** Grosse Frucht, reichtragend, Massenanbau. August.
86 **Michelin.** Saftig, gut vom Stein lösend, Frucht ersten Ranges und ertragreich. August.
87 **Früher York.** Frucht mittelgross, Fleisch sehr zart. Fruchtbar. August.
88 **Oberpräsident v. Schorlemer.** Fleisch schmelzend, Frucht mittelgross. August.
89 **Frühester von Allen.** Acht Tage früher als Amsden. Gute Handelsfrucht. Juli.
90 **Hales Früheste.** Frucht mittelgross, widerstandsfähig. August.

Aprikose.

# Aprikosen

**auf St. Julienpflaume veredelt.**

90 **Ambrosia-Aprikose.** Saftreich, süss, angenehmer Geschmack. August.
91 **Aprikose von Nancy.** Delikat süsser Geschmack. Juli.
92 **Aprikose von Breda.** Edlen, ananasartigen Geschmack, zum Einmachen vorzüglich. August.
93 **Aprikose von Tours.** Schmelzend, süss, gewürzter Geschmack. August.
94 **Grosse Frühaprikosen.** Saftvoll, süss, vorzüglicher Geschmack. Juli.
95 **Andenken an Robertsau.** Saftig, ausgezeichneter Geschmack. August.

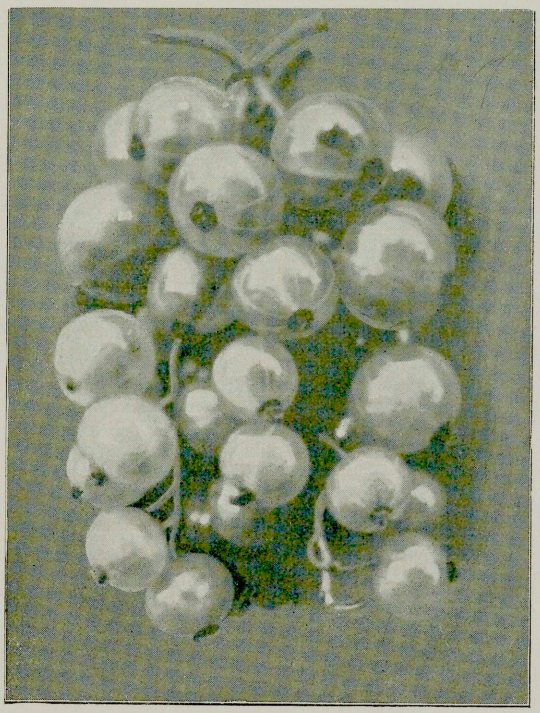
# Beerenobst.

## Preise für Stachel- und Johannisbeeren.

| | 1 Stück | 10 Stück | 100 Stück |
|---|---|---|---|
| | ℳ | ℳ | ℳ |
| **Stachelbeer-Hochstämme,** verpflanzte . . . . . | 1,20—1,50 | 11—14 | 100—130 |
| „ **Sträucher,** „ . . . . . | 0,50—0,60 | 4—5 | 35—45 |
| **Johannisbeer-Sträucher,** „ . . . . — . | 0,40—0,50 | 3,50—5 | 30—40 |

# Johannisbeeren.

**Sämtliche nachstehende Sorten sind I. Qualität und Reifezeit ist Juli.**

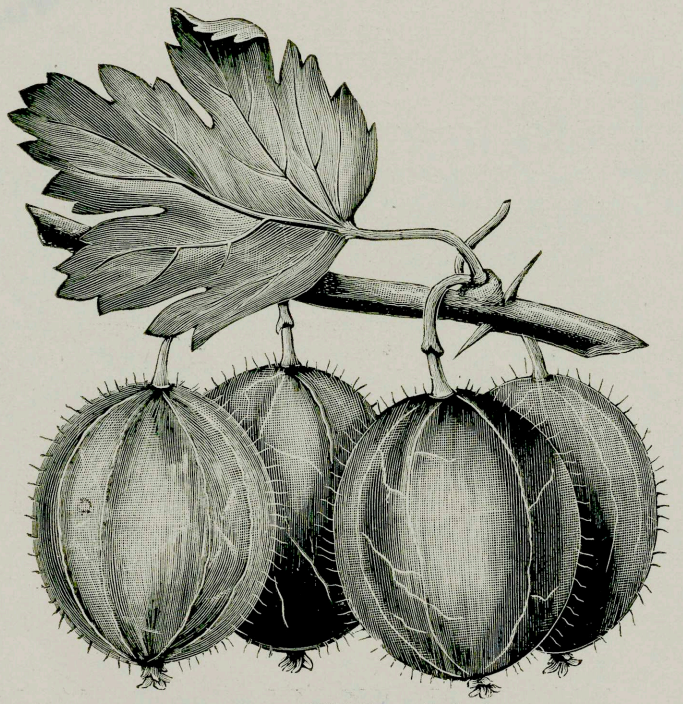


Holländische rote Johannisbeere.

30 **Fay's new red prolific.** Sehr empfohlene Sorte. Neuheit. Hochstamm ℳ 1,50.
31 **Holländische rote.** Sehr gross, süss.
32 **Holländische weisse.** Sehr gross, süss.
33 **Kirsch-, rote.** Sehr gross, süss.
34 **Kirsch-, weisse.** Sehr gross, süss.
35 **Werdersche weisse.** Sehr gross, süss.
36 **Bang up.** Grosse schwarze, süss.
37 **Lee's prolific.** Sehr gross, schwarz, süss.

# Stachelbeeren.

20 **Whinhams Industry.** Sehr schöne grosse Frucht, dunkelrot.
21 **Prince Albert.** Grossfrüchtig, rot, wohlschmeckend.
22 **Beauty red.** Sehr grosse, dunkelrote Frucht.
23 **Crown Bob.** Sehr grosse, rundlich rote Frucht.
24 **Roaring Lion.** Sehr grosse, länglich rote Frucht.
25 **Mauers Sämling.** Sehr grosse, rundlich dunkelrote Frucht.
26 **Speedwell.** Sehr gross, rundlich hellrote Frucht.
27 **May Duke.** Sehr grosse frühe, rote Frucht. Neuheit.



Stachelbeere, Whinhams Industry.

2 **Green Rivers.** Sehr grosse, grüne Frucht!
3 **Angeles.** Sehr gross, länglich grüne Frucht.
4 **Früheste von Neuwied.** Grosse grüne Frucht. Neuheit.
5 **Smiling Beauty.** Sehr grosse, länglich grüne Frucht.
6 **Green Wallnut.** Sehr grosse, länglich grüne Frucht.
7 **Stockwell.** Sehr grosse, dunkelgrüne Frucht.
8 **Telegraph.** Sehr grosse, rundlich hellgrüne Frucht.
9 **Jenny Lind.** Sehr grosse, weisse Frucht.
10 **Lady Delamere.** Sehr grosse, weisse Frucht.
11 **Withesmith.** Sehr grosse, gelbweisse Frucht.
12 **Nailer.** Sehr grosse weisse Frucht.
13 **Leveller.** Sehr grosse gelbe Frucht.
14 **Yellow Lion.** Sehr grosse gelbe Frucht.
15 **Broom Girl.** Sehr grosse hellgelbe Frucht.
16 **Two to one.** Sehr grosse goldgelbe Frucht.
17 **Pilot.** Sehr grosse gelbe Frucht.
18 **Globe yellow.** Sehr grosse ockergelbe Frucht.
19 **Lovet's Triumph.** Sehr grosse grüne, früheste Frucht. Neuheit.

# Himbeeren.

Himbeere „Harzjuwel".

**Nach meiner Wahl in guten Sorten:** à Stück 15 ₰, 100 St. 12 ℳ

**Antwerpener gelbe,** gross.
**Chili-, rote,** volltragende.
**Fastolf, rote,** fruchtbare.
**Merveille, neue gelbe,** liefert im Oktober noch neue Früchte.
**Fastolf, neue rote,** grosse Frucht, remontierend.
**Shaffers Colossal,** rot, sehr gross, ertragreich . . . . . 10 Stück ℳ 3,50
**Superlativ,** rot, sehr gross, ertragreich . . . . . 10 „ „ 3,50
**Immertrageode von Feldbrunnen,** rot, sehr gross, ertragreich.

Diese Preise sind unverbindlich.

# Amerikanische Brombeeren.

Amerikanische Brombeeren.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Rathbun,** glänzend schwarz, frühreifend | 10 | Stück | ℳ 4,50 |
| **Wilson's junior,** grossfrüchtige, tiefschwarze, wohlschmeckende, süsse Frucht | 10 | „ | „ 4,50 |
| **Lucretia,** sehr gross und reichtragend, vorzüglicher Geschmack, volltragend | 10 | „ | „ 4,50 |
| **Theodor Reimers, Neuheit,** zeichnet sich durch grosse Fruchtbarkeit, wohlschmeckende Früchte und Winterhärte, zugleich üppiges Wachstum aus | 10 | „ | „ 5,— |

Diese Preise sind ungültig.

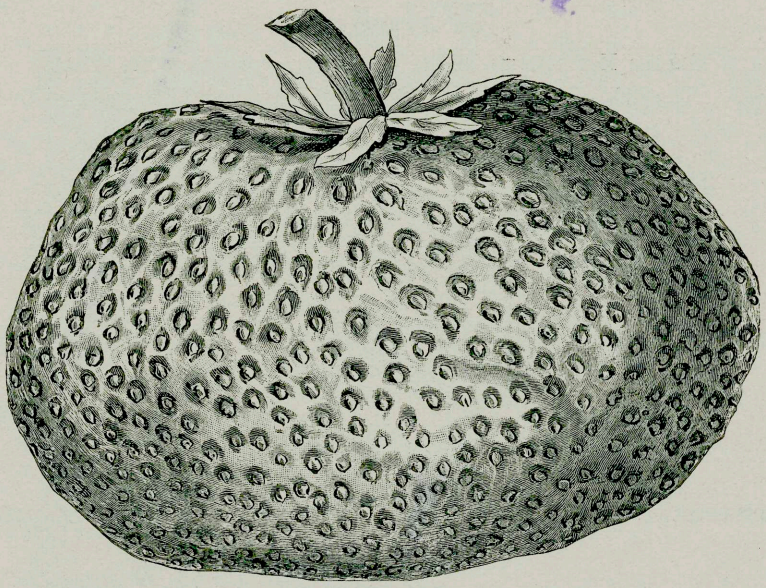

## Bedarfsartikel.

**Düngemittel** zu Tagespreisen.
**Torfmull** zu billigsten Preisen.
**Raffia-Bast**
**Baumbänder** **Holders Baumspritzen.**
**Tonkinstäbe** zu Spalieren, **Baumwachs.**

# Erdbeeren

**in guter, verpflanzter Ware, schöne Wurzeln, je nach Sorten**

100 Stück ℳ 2,50 bis 5,—.



Erdbeere „König Albert von Sachsen".

| | |
|---|---|
| **Grossfrüchtige Ananas** | **Garteninspektor Koch** |
| **Laxtons Noble** | **Laxton's Sondergleichen** |
| **Kaisers Sämling** | **Teutonia** |
| **Jucunda** | **König Albert** |
| **Deutsch-Evern** | und andere gute Sorten. |

**Monats-Erdbeeren** ohne Ranken und andere gute Sorten.

## Rhabarber

mit roten Stielen, à Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50.

## Walnüsse.

Schöne Hochstämme mit guten Kronen, vorzüglich bewurzelt, per Stück ℳ 3,—.

## Grossfrüchtige Hasel- und Lamberts-Nüsse

in Sorten nach meiner Wahl, 10 Stück ℳ 7,50, 100 Stück ℳ 60.—.

## Mispeln.

Starke Büsche in 10 Sorten, à Stück ℳ 1,—.

## Quitten-Sträucher.

Apfel- und Birnen-Quitten, à Stück ℳ 1,—.

**Bereczki-Quitte, Champion, Apfel-Quitte, Reas Mammouth.**

# Obst-Edelreiser

## für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Bei Bestellung genügt die Nummer der betreffenden Sorte.

**Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen,** per Sorte und Stück à 15 ₰, 100 Augen derselben Sorte ℳ 1,—.

**Pfirsich, Aprikosen,** per Stück und Sorte 30 ₰, ein Reis hat 5—8 Augen.

**▪▬▪ Neuheiten von Obst entsprechend teurer. ▪▬▪**

## Anfragen über Obst- und Rosen-Anlagen werden bereitwilligst beantwortet.

**Besichtigungen meiner Rosen- und Formobst-Schulen jederzeit gern gestattet.**

Bestellungen und Zahlungen beliebe man zu richten an

## Rosen- und Formobst-Schulen von Carl Schmid.

# Ziersträucher.

## Schmuck- und Park-Bäume.

Clematis, Waldrebe.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **20** | **Stück** | **verschiedene Sträucher** ohne Namen | ℳ 7,50 |
| **50** | „ | **verschiedene Sträucher** ohne Namen | „ 15,— |
| **100** | „ | **verschiedene Sträucher** ohne Namen | „ 30,— |
| **20** | „ | **feine Vorsträucher** in 10—20 Sorten | „ 15,— |
| **50** | „ | **feine Vorsträucher** in 10—20 Sorten | „ 30,— |
| **100** | „ | **feine Vorsträucher** in 10—20 Sorten | „ 50,— |
| **20** | „ | **schönblühende Ziersträucher** in 10—20 Sorten | „ 15,— |
| **50** | „ | **schönblühende Ziersträucher** in 10—20 Sorten | „ 30,— |
| **100** | „ | **schönblühende Ziersträucher** in 10—20 Sorten | „ 50,— |
| **20** | „ | **Zierbäume,** schön sortiert, nach meiner Wahl, Halbhochstämme | „ 30,— |
| **100** | „ | **Zier- und Parkbäume,** nur Hochstämme, gut sortiert, ℳ 120,— bis | 180,— |
| **10** | „ | **buntfarbige Sträucher** in 10 Sorten nach meiner Wahl | „ 6,— „ 10,— |
| **25** | „ | **desgl.** „ 10 „ „ „ „ „ | 15,— „ 30,— |
| **50** | „ | **desgl.** „ 10 „ „ „ „ „ | 40,— „ 50,— |
| **100** | „ | **desgl.** 10 „ „ „ „ „ | 80,— „ 100,— |

# Georginen-Sortimente

**aller Klassen nach meiner Wahl in Land- und Topf-Knollen.**

10 Stück nach meiner Wahl in 10 Sorten . . . . . ℳ 6,—
20 „ „ „ „ „ 20 „ . . . . . „ 10,—
100 „ „ „ „ „ 10—20 Sorten . . . . . „ 40,—

# Gladiolus.

**Prachtmischung grosser Zwiebeln in den schönsten Färbungen.**
**Childsi, Nanceianus, Gandavensis, Lemoinei-Hybriden.**

10 Stück Zwiebeln ℳ 1,—, 100 Stück ℳ 8,—.

# Schlingpflanzen.

**Ampelopsis quinquefolia** (wilder Wein) . . . . . 10 Stück ℳ 3,—
„ **Veitchi** (selbstklimmender Wein) . . . . . 10 „ „ 8,—
**Aristolochia Sipho** (Pfeifenkraut), stark . . . . . 10 „ „ 15,—
**Clematis** in Sorten, starke . . . . . 10 „ „ 15,—
**Lonicera Caprifolium,** starke . . . . . 10 „ „ 7,50
**Wistaria chinensis** (Glycine) . . . . . 10 „ „ 15,—

# Wildlinge.

| | 100 Stück ℳ | 1000 Stück ℳ |
|---|---|---|
| **Rosa canina** (Rosen-Sämlinge), veredlungsfähig, krautartig verpflanzt, bleifederdick | 4,— | 35 |
| „ „ okulierfähig, krautartig verpflanzt | 2,— | 18 |
| **Quitten,** sehr schön, stark, gut bewurzelt | 4,— | 35 |
| **Weissdorn,** 1 jährig, I. Wahl, verpflanzt | 1,40 | 12 |
| „ 2- und 3 jährig, I. Wahl, verpflanzt | 2,50 | 20 |
| **Apfelwildlinge,** I. Wahl | 4,— | 30 |
| **Birnwildlinge,** I. Wahl | 4,— | 30 |
| **Doucin,** I. Wahl | 6,— | 50 |
| **Kirschen,** I. Wahl | 3,— | 28 |
| **Pflaumen, St. Julien,** I. Wahl | 5,— | 45 |
| **Weidenstecklinge** (vor Januar zu bestellen!) | –,60 | 5 |

# Stauden.

**Nach meiner Wahl, zum Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- und Winterflor, in schönen Sorten.**

10 Stück in 10 Sorten . . . . . ℳ 4,—
25 „ „ 10 „ . . . . . „ 8,—
50 „ „ 25 „ . . . . . „ 16,—
100 „ „ 50 „ . . . . . „ 30,—

# Zur gefälligen Beachtung!

Sollte eine Baumsendung unterwegs durch **eingetretenen Frost** betroffen werden, so dass das um die Wurzeln gelegte Moos oder Stroh **gefroren** ist, was sich durch eine oberflächliche Untersuchung leicht finden lässt, **so darf das Ballot durchaus nicht sofort geöffnet und ausgepackt werden,** sondern es muss dasselbe an einem kühlen Orte bei etwa 1—3° Wärme in einem Gewölbe, Keller usw. ruhig, und zwar mindestens acht Tage, liegen gelassen werden, bis der Frost völlig aus dem Ballot verschwunden ist. So behandelt leidet in der Regel kein Baum Schaden.

Kommt eine Sendung in so **trockenem Zustande** an, dass die **Rinde** der Bäume eingeschrumpft oder faltig wäre, so müssen die **Wurzeln sogleich frisch angeschnitten** und die Bäume **in Wasser** gestellt werden. Erst nachdem die Rinde wieder glatt geworden, wird gepflanzt oder gut eingeschlagen.

Sollte der Boden bei Ankunft einer Sendung etwas gefroren sein, so ist es sehr nachteilig, die Pflanzung vorzunehmen. Man schlägt die Bäume dann gut ein und pflanzt erst, nachdem der Boden wieder genügend erwärmt ist. Ist die Erde noch zu nass und schmierig, so darf ebenfalls nicht gleich gepflanzt werden, sondern es werden die Bäume an einem geschützten Ort in lockere, feuchte Erde im Freien oder einem Gewölbe vorläufig eingeschlagen. Durch gutes Einschlagen leidet kein Baum. Zum Einschlagen eignen sich schattige Plätze besser als sonnige.

Bei jedem Baum müssen **unmittelbar vor dem Pflanzen** die durch das Ausgraben verletzten **Wurzeln** mit einem scharfen Messer oder einer Schere glatt geschnitten werden. Dies ist erforderlich, damit der Baum, da ihm andere Organe zur Aufnahme der Bodenfeuchtigkeit fehlen, dieselben durch die glatten Wurzelschnitte aufnehmen kann, bis sich Callus und neue Wurzeln gebildet haben, welche dann die Zufuhr von Nahrung vermitteln. Alle Wurzelschnitte sollen nach unten hin gerichtet und also dem Boden zugekehrt sein.

Die **Zweige** werden bei den Kernobstbäumen nur zur Hälfte zurückgeschnitten, und erst im folgenden Jahre wird der indessen bewurzelte Baum gehörig zurückgeschnitten, wonach dann die schönsten und kräftigsten Triebe hervorwachsen.

Steinobstbäume werden, da sie sonst leicht kahl werden, beim Pflanzen auf 4—5 Augen beschnitten.

Die **Baumgrube** muss in gehöriger Weite und Tiefe möglichst früh im Winter ausgegraben werden und die ausgeworfene Erde eine Zeitlang dem Einflusse der Atmosphäre ausgesetzt werden.

Wenn an einer Stelle, wo vorher ein Baum gestanden, gepflanzt werden soll, so ist der Boden in grösserem Umfange aufzugraben und zu verbessern, namentlich sollten die fehlenden Nährstoffe durch Zugabe von Thomasmehl, Asche, Russ, Knochenmehl und dergleichen ersetzt werden.

Einige Zeit vor dem Pflanzen sind die Pflanzlöcher wieder bis zu dreiviertel anzufüllen und dann ist der Baum so zu pflanzen, dass er, auch wenn sich die Erde völlig gesetzt hat, **nicht zu tief,** sondern mit seinem Wurzelhals **etwas über der Oberfläche des Bodens** zu stehen kommt.

Jeder Baum, welcher frühzeitig im Herbst oder im Frühjahr gepflanzt wird, muss bei dem Pflanzen oder gleich nachher gut **angegossen** und auf zweckmässige Weise locker angebunden werden. Bei späterer Herbstpflanzung unterlässt man das Angiessen.

Nach dem Vollenden der Pflanzung bildet man eine Erhöhung von Erde um den Baum herum, welche man Baumscheibe nennt und die gegen den Stamm hin etwas muldenförmig vertieft wird. Dieser Erdhügel muss mit einer humosen Streu oder etwas Dünger dann überlegt und dadurch gegen etwa noch eintretende Kälte wie auch gegen die Sonne und gegen das Austrocknen geschützt werden.

□□□

# Bahn-Tarif für Frachtgut.

**(Ohne Gewähr).**

Bäume und Sträucher in Waggonladungen und Ballots bis 3,5 m Länge und bis 150 kg Gewicht werden als **Eilgut** zum Frachtgutpreise befördert.

| Von **Köstritz** nach: | Stückgut p. 100 kg M. | Waggon p. 5000 kg M. | Von **Köstritz** nach: | Stückgut p. 100 kg M. | Waggon p. 5000 kg M. | Von **Köstritz** nach: | Stückgut p. 100 kg M. | Waggon p. 5000 kg M. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Altenburg** (S.-A.) | —,71 | 13,50 | **Erlangen** | 2,56 | 47,— | **Naumburg** a. d. S. | —,77 | 14,50 |
| **Annaberg** in Sa. | 1,48 | 27,50 | **Erlau** | 1,37 | 25,50 | **Neumark** | —,74 | 14,— |
| **Annaburg** | 1,84 | 34,— | **Essen** a. Ruhr (H.-B.) | 4,59 | 92,— | **Neustadt** a. d. Orla | —,61 | 10,50 |
| **Ansbach** i. Bayern | 3,16 | 58,50 | **Frankfurt a. M.** | 3,63 | 69,— | **Niederpöllnitz** | —,44 | 8,— |
| **Apolda** | 1,04 | 18,50 | „ a. d. O. | 3,03 | 56,— | **Nordhausen** | 1,99 | 36,50 |
| **Asch** in Böhmen | 1,51 | 28,— | **Freiberg** in Sa. | 1,56 | 29,— | **Nürnberg** (Zentr.-B.) | 2,77 | 51,— |
| **Aue** i. Erzgeb. | 1,11 | 20,— | **Fürth** in Bayern | 2,70 | 50,— | **Oberschönheide** | —,85 | 15,50 |
| **Augsburg** | 4,03 | 78,— | **Glauchau** | —,79 | 15,— | **Oelsnitz** i. V. | 1,01 | 18,50 |
| **Bad Steben** | 1,33 | 25,— | **Glogau** | 3,53 | 56,60 | **Plauen** i. V. (unt. B.) | —,83 | 15,50 |
| **Bamberg** | 2,20 | 40,— | **Göttingen** | 2,57 | 47,50 | **Pössneck** (unt. B.) | —,59 | 14,— |
| **Bautzen** | 2,56 | 47,— | **Gotha** | 1,49 | 27,50 | **Posen** | 4,13 | 80,50 |
| **Bayreuth** | 1,91 | 35,— | **Greiz** i. V. | —,57 | 10,— | **Quedlinburg** | 2,05 | 37,50 |
| **Berlin** (Anh. B.) | 2,54 | 46,50 | **Halberstadt** | 2,01 | 37,— | **Regensburg** | 2,90 | 53,50 |
| **Bitterfeld** | 1,26 | 23,50 | **Halle** a. d. Saale | 1,09 | 19,50 | **Reichenbach** i. V. | —,89 | 16,50 |
| **Blankenburg** a. H. | 2,25 | 41,— | **Hannover** (Süd-B.) | 3,25 | 61,— | **Ronneburg** (S.-A.) | —,31 | 6,— |
| „ i. Thür. | 1,06 | 19,— | **Heidelberg** | 4,29 | 84,50 | **Saalfeld** a. d. S. | —,96 | 17,70 |
| **Brandenburg** | 2,71 | 50,— | **Hof** in Bayern | 1,16 | 20,50 | **Sangerhausen** | 1,62 | 30,— |
| **Braunschweig** H.B. | 2,70 | 50,— | **Jena** | —,72 | 13,50 | **Schmölln** (S.-A.) | —,48 | 8,50 |
| **Bremen** (H.B.) | 4,17 | 81,50 | **Karlsruhe** | 4,59 | 92,— | Schneeberg-Neust. | 1,15 | 20,50 |
| **Breslau** (O. S. B.) | 4,08 | 78,— | **Kitzingen** | 3,17 | 59,— | Seelngstädt-Wer.a.J | —,47 | 8,50 |
| **Bromberg** | 5,06 | 105,50 | **Köln a. Rh.** | 4,69 | 94,50 | **Stettin** (Z.-G.-B.) | 3,79 | 72,50 |
| **Bürgel** | —,40 | 7,50 | **Königsberg** i. Pr. | 6,59 | 150,— | **Stuttgart** (H.-B.) | 4,29 | 84,50 |
| **Cassel** | 2,75 | 51,— | **Kulmbach** | 1,83 | 33,50 | **Torgau** | 1,43 | 26,50 |
| **Chemnitz** | 1,15 | 20,50 | **Leipzig** | —,86 | 16,— | **Treuen** i. V. | 1,04 | 18,50 |
| **Cöthen** | 1,47 | 27,50 | **Lobenstein** (Reuss) | 1,12 | 20,— | **Weida** i. Th. | —,32 | 6,50 |
| **Danzig** | 5,81 | 127,50 | **Magdeburg** (H.-B.) | 1,97 | 36,— | **Weimar** | —,97 | 17,50 |
| **Darmstadt** | 3,85 | 73,50 | **Mainz** (Zentr.-B.) | 3,93 | 75,50 | **Weissenfels** | —,75 | 14,— |
| **Dessau** | 1,51 | 28,— | **Mannheim** | 4,25 | 83,50 | **Werdau** i. Sa. | —,66 | 11,— |
| **Döbeln** in Sa. | 1,56 | 29,— | **Markranstädt** | —,89 | 16,50 | **Wittenberg** | 1,63 | 30,— |
| **Dresden** (Zentral-B.) | 1,95 | 36,— | **Meiningen** | 2,13 | 39,— | **Zeitz** | —,40 | 7,50 |
| **Düsseldorf** | 4,72 | 95,50 | **Merseburg** | —,94 | 17,— | **Zeulenroda** | —,56 | 10,— |
| **Eisenach** | 1,78 | 33,— | **München** (Zentr.-B.) | 4,01 | 77,50 | **Zittau** i. Sa. | 2,96 | 55,— |
| **Erfurt** | 1,20 | 21,50 | | | | **Zwickau** i. Sa. | —,76 | 14,50 |